



## Niederschrift

### 44. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 02.05.2012
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:59 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion Die LINKE

Herr Jens Gruschka

anwesend ab 16:25 Uhr / TOP 4 /  
Teilnahme bis 21:00 Uhr

Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold

Frau Dr. Gabriele Herzel

Frau Gudrun Hofmeister

Herr Ralf Jäkel

Herr Peter Kaminski

Herr Rolf Kutzmutz

anwesend ab 16:00 Uhr / TOP 4

Frau Birgit Müller

Frau Dr. Sigrid Müller

Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg

Frau Dr. Karin Schröter

Frau Jana Schulze

Herr Stefan Wollenberg

anwesend ab 15:10 Uhr / TOP 2.3

##### Fraktion SPD

Herr Thomas Bachmann

Frau Klara Geywitz

Herr Pete Heuer

Frau Heike Judacz

anwesend ab 15:30 Uhr / TOP 2.7

anwesend ab 15:50 Uhr / TOP 2.8

/Teilnahme bis 18:28 Uhr

Herr Volker Klamke

anwesend ab 15:42 Uhr / TOP 2.8 /

Teilnahme bis 20:00 Uhr

anwesend ab 15:40 Uhr / TOP 2.8

Frau Hannelore Knoblich

Herr Marcus Krause

Herr Till Meyer

anwesend ab 16:40 Uhr / TOP 5

Frau Anke Michalske-Acioglu

anwesend ab 15:15 Uhr / TOP 2.4

Frau Birgit Morgenroth

anwesend ab 16:00 Uhr / TOP 3

Herr Dr. Ralf Otto

Herr Mike Schubert

Herr Claus Wartenberg

Herr Dr. Hagen Wegewitz

anwesend ab 15:45 Uhr / TOP 2.8

**Fraktion CDU/ANW**

Frau Maike Dencker

anwesend ab 15:20 Uhr / TOP 2.5 /  
Teilnahme bis 21:50 Uhr

Herr Hans-Wilhelm Dünn

anwesend ab 15:30 Uhr / TOP 2.7

Herr Horst Heinzel

anwesend ab 15:30 Uhr / TOP 2.6

Herr Peter Lehmann

anwesend ab 15:55 Uhr / TOP 4

Herr Klaus Rietz

anwesend ab 15:10 Uhr / TOP 2.3

**Fraktion Grüne/B90**

Frau Saskia Hüneke

anwesend ab 15:30 Uhr / TOP 2.7

Herr Martin Kühn

Frau Dr. Brigitte Lotz

Herr Andreas Menzel

Herr Peter Schüler

**Fraktion FDP**

Herr Stefan Becker

anwesend ab 15:17 Uhr / TOP 2.4

Herr Björn Teuteberg

anwesend ab 16:15 Uhr / TOP 4

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen.  
Sacken

**Fraktion BürgerBündnis**

Frau Ute Bankwitz

Frau Jutta Busch

anwesend ab 15:15 Uhr / TOP 2.3 /  
Teilnahme bis 21:50 Uhr

Herr Wolfhard Kirsch

**Fraktion Die Andere**

Frau Christine Anlauff

Herr Hannes Püschel

Herr Arndt Sändig

**Fraktion Potsdamer Demokraten**

Herr Wolfgang Cornelius

anwesend ab 16:00 Uhr / TOP 3

Herr Peter Schultheiß

**Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

**Beigeordnete**

Herr Matthias Klipp

Frau Dr. Iris Jana Magdowski

Herr Burkhard Exner

Frau Elona Müller-Preinesberger

**Ortsvorsteher**

Herr Franz Blaser

Teilnahme bis 21:40 Uhr

Herr Stefan Gutschmidt

anwesend ab 17:45 Uhr /  
Teilnahme bis 19:28 Uhr

Frau Dr. Carmen Klockow

anwesend ab 15:25 Uhr /  
Teilnahme bis 18:12

Herr Dr. Wolfgang Grittner

## **Nicht anwesend sind:**

### **Fraktion Die LINKE**

Frau Olga Schummel	entschuldigt
Frau Solveig Sudhoff	entschuldigt
Frau Anita Tack	entschuldigt

### **Fraktion SPD**

Frau Christina Wolf	entschuldigt
---------------------	--------------

### **Fraktion CDU/ANW**

Herr Michael Schröder	entschuldigt
-----------------------	--------------

### **Fraktion FDP**

Frau Franziska Schneider	nicht entschuldigt
--------------------------	--------------------

### **Einzelstadtverordneter**

Herr Brian Utting	nicht entschuldigt
-------------------	--------------------

### **Ortsvorsteher**

Herr Ulf Mohr	entschuldigt
Herr Hans Becker	entschuldigt
Herr Dietmar Bendyk	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Förderung der Gemeindeteile Potsdams  
Vorlage: 12/SVV/0238  
Stadtverordneter Menzel, Bündnis 90/Die Grünen
- 2.2 Wasser- und Abwasserleitungen in der Max-Eyth-Allee  
Vorlage: 12/SVV/0273  
Stadtverordnete Dr. Herzel, Fraktion DIE LINKE
- 2.3 Baumschutzverordnung und Baumschutz in B-Plänen  
Vorlage: 12/SVV/0293  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.4 Wirkungen der Sonderförderungen zweier teilgewerblicher Sportvereine  
Vorlage: 12/SVV/0294  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.5 Alternativgrundstück für Kunsthalle  
Vorlage: 12/SVV/0298  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

- 2.6 Villa Gutmann  
Vorlage: 12/SVV/0311  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.7 Uferlos in Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0313  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.8 Machbarkeitsstudie Staudenhof  
Vorlage: 12/SVV/0327  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Haushaltsmittel für Bürger- und Begegnungshäuser ab dem Jahr 2013  
Vorlage: 12/SVV/0342  
Stadtverordneter Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 04. April 2012
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Haushaltssatzung 2012
  - 5.1 Auftrag an den Oberbürgermeister - Prüfung bezüglich einer Sanierung der Turnhalle in der Kurfürstenstraße  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0143
  - 5.2 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2012  
Vorlage: 11/SVV/0906  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
  - 5.3 Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2015  
Vorlage: 11/SVV/0948  
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
  - 5.4 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2013  
Vorlage: 11/SVV/0907  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
  - 5.5 Parkraumbewirtschaftungskonzept  
Vorlage: 11/SVV/0641  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  - 5.6 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung)  
Vorlage: 11/SVV/0642  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 5.7 Schülerfahrtkosten weiter senken  
Vorlage: 11/SVV/0740  
Fraktion DIE LINKE
- 5.8 Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagestätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Finanzierungsrichtlinie-KitaFR)  
Vorlage: 11/SVV/0717  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
- 5.9 Seebühne des Hans Otto Theaters  
Vorlage: 11/SVV/0784  
Fraktion DIE LINKE
- 5.10 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 - 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' Platz 1 - Tierheim endlich bauen  
Vorlage: 11/SVV/0815  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.11 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 - TOP 20 'Liste der Bürgerinnen und Bürger' Platz 2 - Sanierung Schwimmhalle Brauhausberg  
Vorlage: 11/SVV/0816  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.12 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 3 - Sport- und Freizeitflächen 'NowaWiese'  
Vorlage: 11/SVV/0817  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.13 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 4 - Konzept zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum  
Vorlage: 11/SVV/0818  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.14 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 5 - Mehr Sauberkeit in der Stadt (Abfallbehälter)  
Vorlage: 11/SVV/0819  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.15 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 6 - Kein Stadtgeld für Wiederaufbau der Garnisonkirche  
Vorlage: 11/SVV/0820  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.16 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 7 - Besserer Betreuungsschlüssel für Kitas  
Vorlage: 11/SVV/0821  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

- 5.17 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 8 – 100 % Strom aus erneuerb. Energien / Neubau von Anlagen  
Vorlage: 11/SVV/0822  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.18 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 9 - Buslinie 693 wieder durchgängig bis Johannes-Kepler-Platz  
Vorlage: 11/SVV/0823  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.19 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 10 - Kostenloser Nahverkehr bei Ausflügen von Schulen und Kitas  
Vorlage: 11/SVV/0824  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.20 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 11 - Kulturstandort 'Archiv' erhalten  
Vorlage: 11/SVV/0825  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.21 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 12 - Staudenhof erhalten und pflegen  
Vorlage: 11/SVV/0826  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.22 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 13 - Radweg zwischen Wetzlarer Straße und Stern erneuern  
Vorlage: 11/SVV/0827  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.23 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 14 - Drei- bzw. Sechsmonatskarten im Nahverkehr anbieten  
Vorlage: 11/SVV/0828  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.24 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 15 - Fußballplatz im Potsdamer Norden schaffen  
Vorlage: 11/SVV/0829  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.25 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 16 - Vier autofreie Sonntage im Jahr (je 8-21 Uhr)  
Vorlage: 11/SVV/0830  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.26 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 17 - Sicherheit am Überweg Geschwister-Scholl-Str. (Nähe Kita Tausendfüßler)  
Vorlage: 11/SVV/0831  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

- 5.27 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 18 - Ankauf der Groß-Glienicker Seehälfte  
Vorlage: 11/SVV/0832  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.28 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' Platz 19 - Sichere Schulweg zur Regenbogenschule Fahrland  
Vorlage: 11/SVV/0833  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.29 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 20 - Einführung eines vegetarischen Wochentages  
Vorlage: 11/SVV/0834  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.30 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 21 - 'Westkurve' als Begegnungsort an der Hans-Sachs-Straße planen  
Vorlage: 11/SVV/0835  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.31 Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes  
Vorlage: 11/SVV/0435  
Fraktionen FDP, CDU/ANW
- 5.32 Bürgerhaushalt weiterentwickeln  
Vorlage: 11/SVV/0800  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 5.33 Konzertierte Aktion zur Haushaltskonsolidierung  
Vorlage: 12/SVV/0149  
Fraktion Potsdamer Demokraten
- 5.34 Mehr Transparenz bei der Aufstellung des Haushaltsplanes  
Vorlage: 12/SVV/0152  
Fraktion DIE LINKE
- 5.35 Gebührensatzungen der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0155  
Fraktion FDP
- 6 Städtische Beteiligungen
- 6.1 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH  
Vorlage: 11/SVV/0997  
Fraktion DIE LINKE
- 6.2 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)  
Vorlage: 12/SVV/0045  
Oberbürgermeister

- 6.3 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der EWP entsandten städtischen Vertreter/innen  
Vorlage: 12/SVV/0021  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 6.4 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)  
Vorlage: 12/SVV/0022  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 6.5 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der SWP entsandten städtischen Vertreter/innen  
Vorlage: 12/SVV/0023  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung
- 7.1 Vereinbarung zwischen dem Oberbürgermeister und der Stadtverordnetenversammlung über die Einrichtung einer Schlichtungsstelle und die einvernehmliche Regulierung von streitigen Akteneinsichts- und Auskunftsansprüchen von Stadtverordneten  
Vorlage: 11/SVV/0892  
Oberbürgermeister
- 7.2 Aufhebung der Satzung über die Nutzung und die Erhebung von Gebühren des Wohnheimes der Spezialechule Sport 'Friedrich Ludwig Jahn' und Beschlussfassung der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung im Wohnheim der Spezialechule Sport 'Friedrich Ludwig Jahn'  
Vorlage: 12/SVV/0141  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 7.3 Zweite Änderung der Sportanlagen- Nutzungs- und Vergabeordnung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0144  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 7.4 Struktur des Oberstufenzentrums I - Technik Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0202  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 7.5 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 42.4 "Kaserne Pappelallee / Am Schragen"  
Vorlage: 12/SVV/0216  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.6 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 65 "Ruinenbergkaserne"  
Vorlage: 12/SVV/0217  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 7.7 Fortschreibung der Grundsätze der KMU-Förderung in der Landeshauptstadt Potsdam in Umsetzung der Richtlinie zur nachhaltigen Stadtentwicklung vom 14. Juni 2010  
Vorlage: 12/SVV/0224  
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung
- 7.8 Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung an der Auswahl der Geschäftsführer in städtischen Beteiligungen  
Vorlage: 12/SVV/0228  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 7.9 Entscheidung über die Abwägung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung sowie den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN-P 13 "Havelufer/Alte Fahrt"  
Vorlage: 12/SVV/0230  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen
- 8.1 Dienstaufsichtsbeschwerde des Stadtverordneten Menzel gegen den Oberbürgermeister  
hier: Akteneinsicht in die Unterlagen der Polo GmbH
- 8.2 Spielplatz im Karree Yorckstraße  
Vorlage: 11/SVV/0866  
Fraktion SPD
- 8.3 Pachtzins für alternative Wohnprojekte  
Vorlage: 11/SVV/0874  
Fraktion Die Andere
- 8.4 Reduzierung von Verkehrslärm in der Friedrich-Engels-Straße  
Vorlage: 12/SVV/0031  
Fraktion SPD
- 8.5 Anpassung der Sportfördersatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0038  
Fraktionen FDP, Potsdamer Demokraten
- 8.6 Mietspiegel  
Vorlage: 12/SVV/0082  
Fraktion BürgerBündnis
- 8.7 Ökologische Baubegleitung bei Straßenbaumaßnahmen  
Vorlage: 12/SVV/0086  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 8.8 Pool für Straßenbenennung  
Vorlage: 12/SVV/0101  
Fraktion SPD
- 8.9 Verkehrsberuhigung Straße Am Sportplatz Groß Glienicke  
Vorlage: 12/SVV/0123  
Fraktion SPD
- 8.10 Richtlinie für In-House-Geschäfte zwischen der LHP und ihren städtischen Beteiligungen  
Vorlage: 12/SVV/0125  
Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen
- 8.11 Turm der Garnisonkirche einrücken  
Vorlage: 12/SVV/0126  
Fraktion DIE LINKE
- 8.12 Freiwillige zweckgebundenen Tourismusabgabe für die Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0181  
Fraktion SPD
- 8.13 Bürgerbefragung Uferweg Griebnitzsee  
Vorlage: 12/SVV/0231  
Fraktion FDP
- 8.14 Geschäftsführer neu ausschreiben  
Vorlage: 12/SVV/0235  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9 Anträge
- 9.1 Straßenreinigungssatzung 2012
- 9.1.1 Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2012  
Vorlage: 11/SVV/0981  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 9.1.2 Straßenreinigungssatzung 2012  
(Aufhebung der Beschlüsse vom 07.12. und 19.12.2011)  
Vorlage: 12/SVV/0321  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 9.1.3 Erklärung der Rücknahme der Beanstandung  
Zur Straßenreinigungssatzung 2012 - DS: 11/SVV/0680  
Vorlage: 12/SVV/0322  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

- 9.2 Straßenreinigungsgebührensatzung 2012
  - 9.2.1 Straßenreinigungsgebührensatzung 2012  
(Aufhebung der Beschlüsse vom 28.12.2011 und 25.01.2012)  
Vorlage: 12/SVV/0323  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
  - 9.2.2 Erklärung der Erledigung der Beanstandung  
zur Straßenreinigungsgebührensatzung 2012 - DS: 11/SVV/0681  
Vorlage: 12/SVV/0325  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
  - 9.2.3 Straßenreinigungsgebührensatzung 2012  
Vorlage: 12/SVV/0324  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 9.3 Systematik zur Einordnung der Straßen in Reinigungsklassen  
Vorlage: 12/SVV/0326  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 9.4 Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an einem Haus der Wissenschaft in der  
4. Etage des Bildungsforums  
Vorlage: 12/SVV/0008  
Oberbürgermeister, Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Marketing
- 9.5 Neubesetzung der Verbandsversammlung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse  
Vorlage: 12/SVV/0079  
Fraktion CDU/ANW
- 9.6 Mitglieder der Landeshauptstadt Potsdam in der Verbandsversammlung der  
Mittelbrandenburgischen Sparkasse  
Vorlage: 12/SVV/0165  
Oberbürgermeister
- 9.7 Straßenbenennung im OT Groß Glienicke in 14476 Potsdam, B-Plan GG Nr. 11A  
"Waldsiedlung" - Heinz-Sielmann-Ring  
Vorlage: 12/SVV/0247  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.8 Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und  
ländliche Entwicklung  
Vorlage: 12/SVV/0249  
Fraktion Potsdamer Demokraten
- 9.9 Bebauungsplan SAN - P 12 "Blöcke 17 Nord und 23 Süd", Satzungsbeschluss  
Vorlage: 12/SVV/0257  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 9.10 Konzept zur Suchtprävention in der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0254  
Fraktion FDP
- 9.11 Motto des Jahres 2014  
Vorlage: 12/SVV/0255  
Mitglieder mehrerer Fraktionen
- 9.12 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Landeshauptstadt  
Potsdam und der Brandenburgischen Kommunalakademie  
Vorlage: 12/SVV/0263  
Oberbürgermeister, Rechnungsprüfungsamt
- 9.13 Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes des  
Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0270  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 9.14 Bebauungsplan Nr. 36-3 "Speicherstadt Süd"  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 12/SVV/0271  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.15 Rollsportfeld an der Sporthalle Heinrich-Mann-Allee  
Vorlage: 12/SVV/0275  
Fraktion DIE LINKE
- 9.16 Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 55 "Angermannsiedlung/Nedlitzer Straße",  
1. Änderung "Teilbereich Nahversorgungszentrum Erich-Arendt-Straße" und  
Billigung der Abwägungsergebnisse  
Vorlage: 12/SVV/0277  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.17 Handlungskatalog für Mitglieder von Aufsichtsräten in städtischen Unternehmen  
bzw. Unternehmen mit städtischer Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam  
gemäß Beschluss 11/SVV/0688  
Vorlage: 12/SVV/0278  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 9.18 Kunsthalle für Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0279  
Fraktion DIE LINKE
- 9.19 Kunsthalle für Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0305  
Fraktionen SPD, FDP, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

- 9.20 Umsetzungsstrategie für Uferkonzeption  
Vorlage: 12/SVV/0280  
Fraktion DIE LINKE
- 9.21 Bebauungsplan Nr. 100 "Wissenschaftspark Golm" Teilung des räumlichen Geltungsbereichs und Fortführung als Bebauungsplan Nr. 100-1 "Wissenschaftspark Golm" und Bebauungsplan Nr. 100-2 "Geiselbergstraße/Kossätenweg" sowie Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 100-1 "Wissenschaftspark Golm"  
Vorlage: 12/SVV/0282  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.22 Bebauungsplan Nr. 8D "Teilbereich südliche Verlängerung Uferweg", OT Groß Glienicke; Aufstellungsbeschluss zur Änderung und Ergänzung  
Vorlage: 12/SVV/0283  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.23 Aufhebung des Vergabeverfahrens zur Vergabe von Marketing- und Managementleistungen für den integrierten Kultur- und Gewerbestandort Schiffbauergasse der Landeshauptstadt Potsdam  
Vergabe-Nr.: 2011/S 67-109299  
Vorlage: 12/SVV/0289  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 9.24 Rüge für Oberbürgermeister  
Vorlage: 12/SVV/0290  
Fraktion DIE LINKE
- 9.25 Garagenstandortkonzept  
Vorlage: 12/SVV/0292  
Fraktion DIE LINKE
- 9.26 Senkung der Pro-Potsdam-Mieten um 20 %  
Vorlage: 12/SVV/0295  
Fraktion Die Andere
- 9.27 Erlaubnisfreier WLAN-Router auf Gebäuden der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0296  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.28 Kostenlose Nutzung des ÖPNV  
Vorlage: 12/SVV/0297  
Fraktion DIE LINKE
- 9.29 Zurverfügungstellung von Internetzugangskapazitäten der Landeshauptstadt Potsdam für freie WLAN-Datennetze  
Vorlage: 12/SVV/0299  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 9.30 Bestärkung des Verkaufsrechtes zur Erfüllung des Planungszieles "Öffentliche Grünfläche am Groß Glienicker Seeufer"  
Vorlage: 12/SVV/0300  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.31 Breitensportförderung in Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0301  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.32 Masterplan, Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm (GPR)  
Vorlage: 12/SVV/0302  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.33 Änderung der Geschäftsordnung  
Vorlage: 12/SVV/0303  
Fraktionen SPD, CDU/ANW, FDP, Bündnis 90/Die Grünen
- 9.34 Baumschutz in B-Plänen  
Vorlage: 12/SVV/0304  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.35 Dreizügigkeit der Grundschule in Groß Glienicke im Schuljahr 2012/13  
Vorlage: 12/SVV/0306  
Fraktion SPD, FDP
- 9.36 Neubesetzung Stadteirat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld  
Vorlage: 12/SVV/0307  
Fraktion SPD
- 9.37 Uferweggrundstücke  
Vorlage: 12/SVV/0308  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.38 Dr. Kurt Fischer Straße wird nach einem Maueropfer umbenannt  
Vorlage: 12/SVV/0310  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.39 Aufhebung des Beschlusses 12/SVV/0051 - Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2012 vom 12.03.2012  
Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2012  
Vorlage: 12/SVV/0314  
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
- 9.40 Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center", Teilbereich Bahnhofspassagen, Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung  
Vorlage: 12/SVV/0315  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 9.41 16. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0284  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
  
- 9.42 Aufsuchende Sozialarbeit in der Landeshauptstadt Potsdam (Streetwork)  
Vorlage: 12/SVV/0288  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
  
- 9.43 Änderung in der Ausschussbesetzung  
Vorlage: 12/SVV/0317  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV
  
- 9.44 Einwohnerversammlung zur Erörterung der künftigen städtebaulichen Entwicklung  
im Bereich "Nördlich In der Feldmark", OT Golm  
Vorlage: 12/SVV/0319  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
  
- 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
  
- 10.1 Bericht über die Prüfung des Verkaufs von Grundstücken im Bertiniweg in Potsdam  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0789
  
- 10.2 Information über Verantwortlichkeiten und Maßnahmen bezüglich der  
Vorkaufsrechte Bertiniweg  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0762 und 11/SVV/0956
  
- 10.3 Sachstandsbericht zum Lärmschutz Nutheschnellstraße  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0867
  
- 10.3.1 Lärmschutz Nutheschnellstraße  
bzgl. DS 11/SVV/0867  
Vorlage: 12/SVV/0334  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  
- 10.4 Bericht über die Akquise von Zuschüssen zur energetischen Stadtsanierung  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0925
  
- 10.4.1 Akquise von Zuschüssen zur energetischen Stadtsanierung  
bzgl. DS Nr. 11/SVV/0925  
Vorlage: 12/SVV/0339  
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle-Bauen
  
- 10.5 Darstellung der Ergebnisse der Bemusterung für eine Gaslichtimitierende LED-  
Beleuchtung  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0031

- 10.5.1 Gaslichtimitierende LED-Beleuchtung  
betr. 11/SVV/0031  
Vorlage: 12/SVV/0340  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.6 Vorschlag für einen Handlungskatalog für Mitglieder von Aufsichtsräten  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0688
- 10.7 Zwischenbericht bezüglich einer Richtlinie zur sozial gerechten Bodennutzung  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0796
- 10.7.1 Sozial gerechte Bodennutzung - Zwischenbericht  
bzgl. Beschluss 11/SVV/0796  
Vorlage: 12/SVV/0320  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.8 Prüfergebnis bezüglich der Anbringung des Kunstwerkes "Flugschiff" an die  
Außenwand der Stadt- und Landesbibliothek  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0994
- 10.8.1 Stadt- und Landesbibliothek/ Kunstobjekt 'Flugschiff'  
Vorlage: 12/SVV/0335  
Oberbürgermeister, Bibliothek
- 10.9 Verfahrensvorschlag für eine zeitnahe Information der Stadtverordneten über in -  
und externe Stellungnahmen zu Beratungsgegenständen  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0037
- 10.10 Gedenktafel für Ludwig Levy am Stadthaus  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0039
- 10.10.1 Straßenname und Gedenktafel für Ludwig Levy  
Vorlage: 12/SVV/0336  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 10.11 Überarbeitung der Preisliste städtische Bäder  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0863

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eröffnet.

**zu 2 Fragestunde**

**zu 2.1 Förderung der Gemeindeteile Potsdams**

**Vorlage: 12/SVV/0238**

Stadtverordneter Menzel, Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 2.2 Wasser- und Abwasserleitungen in der Max-Eyth-Allee**

**Vorlage: 12/SVV/0273**

Stadtverordnete Dr. Herzel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

Die Nachfrage der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, ob es möglich sei, die beschriebenen Abläufe auch an die Bürgerinitiative als Information zu geben, wird von Herrn Klipp bejaht.

**zu 2.3 Baumschutzverordnung und Baumschutz in B-Plänen**

**Vorlage: 12/SVV/0293**

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Antwort einschließlich auf die Nachfrage des Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.4 Wirkungen der Sonderförderungen zweier teilgewerblicher Sportvereine**

**Vorlage: 12/SVV/0294**

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

**zu 2.5 Alternativgrundstück für Kunsthalle**

**Vorlage: 12/SVV/0298**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 2.6 Villa Gutmann**

**Vorlage: 12/SVV/0311**

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.7 Uferlos in Potsdam**  
**Vorlage: 12/SVV/0313**

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Entsprechend der Bitte des Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, sagt Herr Exner weitere detailliertere Informationen im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu.

**zu 2.8 Machbarkeitsstudie Staudenhof**

**Vorlage: 12/SVV/0327**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.9 Haushaltsmittel für Bürger- und Begegnungshäuser ab dem Jahr 2013**

**Vorlage: 12/SVV/0342**

Stadtverordneter Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 04. April  
2012**

**Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 39 wesend, das sind 68,4 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

**Mandatswechsel**

Herr Michalske (Fraktion SPD) hat am 16.04.2012 beim Kreiswahlleiter zur Niederschrift erklärt, dass er sein Mandat zum 25.04.2012 niederlegt. Durch den Kreiswahlleiter wurde **Herr Thomas Bachmann** in die Stadtverordnetenversammlung berufen.

Herr Bachmann hat das Mandat angenommen und stellt sich anschließend vor.

## **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften**

### ***Niederschrift des öffentlichen Teils der 43. Sitzung***

Zu dieser Niederschrift gib es keine Hinweise.

#### **Abstimmung:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 43. Sitzung vom 04. April 2012 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

#### **Persönliche Erklärung:**

Der Stadtverordnete Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, nimmt Bezug auf die Information des Oberbürgermeisters auf seine Nachfrage im nicht öffentlichen Teil der Sitzung der StVV vom 04.04.2012, DS 12/SVV/0223, bezüglich einer Risikoanalyse im Geschäftsbereich 4.

Der Oberbürgermeister habe auf seinen Antrag auf Akteneinsicht mitgeteilt, dass derzeit ein „Risiko-Atlas“ im Sinne der Dienstanweisung derzeit im Geschäftsbereich 3 (als Pilotbereich) erarbeitet werde. Eine Risikoanalyse des Fachbereiches Stadtplanung und Stadterneuerung liege noch nicht vor; er bitte, diesen Fehler zu entschuldigen.

Der Stadtverordnete Menzel erklärt, dass er diese Entschuldigung annehme und als „Wiedergutmachung“ in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2012 eine Mitteilungsvorlage über die Anordnung der Risikoanalyse für die betreffende Stelle erwarte.

## **Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

### ***Der Ältestenrat empfiehlt, folgende Vorlagen zurückzustellen:***

Tagesordnungspunkt 5.8, betr.: Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Finanzierungsrichtlinie-KitaFR), Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, **DS 11/SVV/0717**

Tagesordnungspunkt 5.10, betr.: Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 - 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' Platz 1 - Tierheim endlich bauen, Antrag des Stadtverordneten Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, **DS 11/SVV/0815**

Tagesordnungspunkt 5.11, betr.: Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 - TOP 20 'Liste der Bürgerinnen und Bürger' Platz 2 - Sanierung Schwimmhalle Brauhausberg, Antrag des Stadtverordneten Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, **DS 11/SVV/0816**

Tagesordnungspunkt 5.20, betr.: Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 11 - Kulturstandort 'Archiv' erhalten, Antrag des Stadtverordneten Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, **DS 11/SVV/0825**

Tagesordnungspunkt 5.31, betr.: Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes, Antrag der Fraktionen FDP und CDU/ANW, neue Fassung vom 31.05.2011, **DS 11/SVV/0435**  
(das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt)

Tagesordnungspunkt 5.32, betr.: Bürgerhaushalt weiterentwickeln, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 11/SVV/0800** (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt)

Tagesordnungspunkt 5.34, betr.: Mehr Transparenz bei der Aufstellung des Haushaltsplanes, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 12/SVV/0152** (Diskussion mit dem Eckwertebeschluss)

Tagesordnungspunkt 5.35, betr.: Gebührensatzungen der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion FDP, **DS 12/SVV/0155** (Diskussion mit dem Eckwertebeschluss)

Tagesordnungspunkt 6.4, betr.: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP), Antrag des Oberbürgermeisters, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen  
**12/SVV/0022** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.5, betr.: Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der SWP entsandten städtischen Vertreter/innen, Antrag des Oberbürgermeisters, Beteiligungsmanagement, Austauschblätter vom 25.01.2012, **DS12/SVV/0023** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.6, betr.: Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 65 "Ruinenbergkaserne", Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0217** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.2, betr.: Spielplatz im Karree Yorckstraße, Antrag der Fraktion SPD, **DS11/SVV/0866** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.3, betr.: Pachtzins für alternative Wohnprojekte, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 11/SVV/0874** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.4, betr.: Reduzierung von Verkehrslärm in der Friedrich-Engels-Straße, Antrag der Fraktion SPD, **DS 12/SVV/0031** (das Votum des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.7, betr.: Ökologische Baubegleitung bei Straßenbaumaßnahmen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0086** (die Voten der Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen und für Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung fehlen)

Tagesordnungspunkt 8.10, betr.: Richtlinie für In-House-Geschäfte zwischen der LHP und ihren städtischen Beteiligungen, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW und Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0125** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.12, betr.: Freiwillige zweckgebundenen Tourismusabgabe für die Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion SPD, **DS 12/SVV/0181** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

***Folgende Vorlagen werden zurückgezogen:***

Tagesordnungspunkt 5.33, betr.: Konzertierte Aktion zur Haushaltskonsolidierung, Antrag der Fraktion Potsdamer Demokraten, **DS 12/SVV/0149**

Tagesordnungspunkt 7.1, betr.: Vereinbarung zwischen dem Oberbürgermeister und der Stadtverordnetenversammlung über die Einrichtung einer Schlichtungsstelle und die einvernehmliche Regulierung von streitigen Akteneinsichts- und Auskunftsansprüchen von Stadtverordneten, Antrag des Oberbürgermeisters, **DS11/SVV/0892**

Tagesordnungspunkt 8.1, betr.: Dienstaufsichtsbeschwerde des Stadtverordneten Menzel gegen den Oberbürgermeister hier: Akteneinsicht in die Unterlagen der Polo GmbH

Tagesordnungspunkt 9.1.1, betr.: Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2012, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Ordnung und Sicherheit, **DS 11/SVV/0981**

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**KONSENSLISTE**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen in die KONSENSLISTE aufzunehmen (die den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht wurde)

Tagesordnungspunkt 9.3, betr.: Systematik zur Einordnung der Straßen in Reinigungsklassen, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Ordnung und Sicherheit, **DS 12/SVV/0326**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 9.9, betr.: Bebauungsplan SAN - P 12 "Blöcke 17 Nord und 23 Süd", Satzungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung,

**DS 12/SVV/0257**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 9.11, betr.: Motto des Jahres 2014, Antrag von Mitgliedern mehrerer Fraktionen, **DS 12/SVV/0255**

**überweisen**  
**in den Hauptausschuss zur Erledigung**

Tagesordnungspunkt 9.14, betr.: Bebauungsplan Nr. 36-3 "Speicherstadt Süd" Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0271**

**überweisen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 9.16, betr.: Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 55 "Angermannsiedlung/Nedlitzer Straße", 1. Änderung "Teilbereich Nahversorgungszentrum Erich-Arendt-Straße" und Billigung der Abwägungsergebnisse, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0277**

**überweisen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen (ff.)**  
**sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 9.17, betr.: Handlungskatalog für Mitglieder von Aufsichtsräten in städtischen Unternehmen bzw. Unternehmen mit städtischer Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Beschluss 11/SVV/0688, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Beteiligungsmanagement, **DS 12/SVV/0278**

**überweisen**  
**in den Hauptausschuss**  
**und in den Rechnungsprüfungsausschuss**

Tagesordnungspunkt 9.21, betr.: Bebauungsplan Nr. 100 "Wissenschaftspark Golm" Teilung des räumlichen Geltungsbereichs und Fortführung als Bebauungsplan Nr. 100-1 "Wissenschaftspark Golm" und Bebauungsplan Nr. 100-2 "Geiselbergstraße/Kossätenweg" sowie Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 100-1 "Wissenschaftspark Golm", Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0282**

**überweisen**  
**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung,**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen (ff.)**  
**sowie in den Ortsbeirat Golm**

Tagesordnungspunkt 9.22, betr.: Bebauungsplan Nr. 8D "Teilbereich südliche Verlängerung Uferweg", OT Groß Glienicke; Aufstellungsbeschluss zur Änderung und Ergänzung

Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0283**

**überweisen**  
**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung,**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen (ff.)**  
**und in den Ortsbeirat Groß Glienicke**

Tagesordnungspunkt 9.27, betr.: Erlaubnisfreier WLAN-Router auf Gebäuden der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0296**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 9.29, betr.: Zurverfügungstellung von Internetzugangskapazitäten der Landeshauptstadt Potsdam für freie WLAN-Datennetze, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0299**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 9.32, betr.: Masterplan, Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm (GPR), Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0302**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales**

Tagesordnungspunkt 9.35, betr.: Dreizügigkeit der Grundschule in Groß Glienicke im Schuljahr 2012/13

Antrag der Fraktionen SPD und FDP

**DS 12/SVV/0306**

**überweisen**

**in den Ausschuss Bildung und Sport  
und in den Ortsbeirat Groß Glienicke**

Tagesordnungspunkt 9.37, betr.: Uferweggrundstücke, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0308**

**überweisen**

**in den Hauptausschuss**

**und in den für Ausschuss Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 9.40, betr.: Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center", Teilbereich Bahnhofspassagen, Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung, Antrag des Oberbürgermeisters und dem FB Stadtplanung und Stadterneuerung

**DS 12/SVV/0315**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 9.41, betr.: 16. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam

Antrag des Oberbürgermeisters und dem Bereich Beteiligungsmanagement, **DS 12/SVV/0284**

**überweisen**

**in den Hauptausschuss,**

**in den Ausschuss für Finanzen**

**und in den Rechnungsprüfungsausschuss**

Tagesordnungspunkt 9.42, betr.: Aufsuchende Sozialarbeit in der Landeshauptstadt Potsdam (Streetwork), Antrag des Oberbürgermeisters und dem FB Kinder, Jugend und Familie, **DS 12/SVV/0288**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales  
und in den Jugendhilfeausschuss**

**Mitteilungsvorlagen:**

Tagesordnungspunkt 10.3.1, betr.: Lärmschutz Nutheschnellstraße, Antrag des Oberbürgermeisters und dem FB Grün- und Verkehrsflächen, **DS 12/SVV/0334**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen  
und in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche  
Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 10.4.1, betr.: Akquise von Zuschüssen zur energetischen Stadtsanierung, Antrag des Oberbürgermeisters und der Geschäftsstelle-Bauen, **DS 12/SVV/0339**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche  
Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 10.5.1, betr.: Gaslichtimitierende LED-Beleuchtung, Antrag des Oberbürgermeisters und dem FB Grün- und Verkehrsflächen, **DS 12/SVV/0340**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 10.7.1, betr.: Sozial gerechte Bodennutzung – Zwischenbericht bzgl. Beschluss 11/SVV/0796, Antrag des Oberbürgermeisters und dem FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0320**

**überweisen**

**in den Hauptausschuss  
und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Es erhebt sich kein Widerspruch gegen den **Geschäftsordnungsantrag** der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die **Konsensliste** um folgende Punkte zu **erweitern**:

Tagesordnungspunkt 9.30, betr.: Bestärkung des Vorkaufsrechtes zur Erfüllung des Planungszieles „Öffentliche Grünfläche am Groß Glienicker Seeufer“, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0300**

**überweisen**

**in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Klima, Ordnung,  
Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkte 9.38, betr.: Dr.-Kurt-Fischer-Straße wird nach einem Maueropfer umbenannt, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0310**

**überweisen**

**in den Hauptausschuss  
und in den Ausschuss für Kultur**

## **Nicht öffentlicher Teil**

Tagesordnungspunkt 13, betr.: Bericht über den Sonderprüfauftrag zum Verkauf von Grundstücken im Bertiniweg, Antrag des Oberbürgermeisters und dem Rechnungsprüfungsamt, **DS 12/SVV/0318**

**überweisen  
in den Hauptausschuss  
und in den Rechnungsprüfungsausschuss**

Tagesordnungspunkt 13.1, betr.: Information über Verantwortlichkeiten und Maßnahmen bezüglich der Vorkaufsrechte Bertiniweg gemäß Beschluss: 11/SVV/0762 und 11/SVV/0956

Antrag des Oberbürgermeisters, **DS 12/SVV/0338**

**überweisen  
in den Hauptausschuss  
und in den Rechnungsprüfungsausschuss**

Tagesordnungspunkt 16.3, betr.: Verkauf des Grundstücks Ribbeckstraße  
Antrag des Oberbürgermeisters und dem SB Recht und Grundstücksmanagement,

**DS 12/SVV/0258**

**überweisen  
in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 16.4, betr.: Übertragung der Leitung des Kommunalen Immobilien Service (KIS), Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters und dem SB Verwaltungsmanagement, **DS 12/SVV/0291**

**überweisen  
in den Werksausschuss KIS**

### **Abstimmung:**

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der Drucksachen in die o. g. Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung**

**Dringlichkeitsantrag  
der Fraktion DIE LINKE,  
betr.: AWAG-Mieter vor Versorgungseinstellungen schützen  
DS 12/SVV/0341**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Wollenberg namens der Fraktion DIE LINKE begründet.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 12/SVV/0341 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen**

Der Ältestenrat empfiehlt, den Tagesordnungspunkt 9.13, betr.: Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Kinder, Jugend, und Familie, **DS 12/SVV/0270, vor der Pause** aufzurufen.

Im Weiteren empfiehlt der Ältestenrat, den Tagesordnungspunkt 9.24, betr.: Rüge für Oberbürgermeister, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 12/SVV/0290, nach** dem Tagesordnungspunkt 9.3, betr.: Systematik zur Einordnung der Straßen in Reinigungsklassen, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Ordnung und Sicherheit, **DS 12/SVV/0326 zu behandeln.**

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Weitere Hinweise gibt es nicht. Die Tagesordnung der 44. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird mit den o. g. Änderungen **mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Für den Tagesordnungspunkt 5, **Haushaltssatzung 2012**, empfiehlt der Ältestenrat eine **Redezeitbegrenzung** von 10 Minuten pro Fraktion plus Nachfragen. Diese Empfehlung wird **mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters**

Vom Oberbürgermeister wird ein Bericht zu folgenden aktuellen Themenschwerpunkten gegeben:

- ICOMOS,
- aktueller Stand zur Badbefragung
- Theater- und Konzertverbund
- Klimaschutzkonzept der EWP
- AWAG-Wohnungen.

Auf weitere Nachfragen bezüglich der Themen Konstituierung des Luftschiffhafenbeirates und Stand der Besetzung Fachbereichsleiter Schule und Sport antwortet die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski; Nachfragen zum russisch-orthodoxen Gemeindezentrum werden vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Die Redebeiträge zu den Themen Klimaschutzkonzept EWP, Badbefragung und Besetzung Fachbereichsleiter Schule und Sport sind entsprechend den Anträgen der Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

## **zu 5 Haushaltssatzung 2012**

### **zu 5.1 Auftrag an den Oberbürgermeister - Prüfung bezüglich einer Sanierung der Turnhalle in der Kurfürstenstraße gemäß Beschluss: 11/SVV/0143**

Eine diesbezügliche Berichterstattung ist bereits erfolgt, sodass sich dieser Tagesordnungspunkt erledigt hat.

### **zu 5.2 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2012 Vorlage: 11/SVV/0906**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Den Stadtverordneten wurden eine Übersicht der Änderungsanträge zum Haushaltsplan 2012 bis 2015 (in der Reihenfolge der vorgesehenen Abstimmung) als TISCHVORLAGE sowie Empfehlungen des Ausschusses für Finanzen vom 21.03.2012 und 18.04.2012 – TOP 20 – Liste der Vorschläge zum Bürgerhaushalt ausgereicht.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung erinnert an die vereinbarte Redezeit von 10 Minuten je Fraktion zuzüglich Nachfragen.

Anschließend werden vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner insbesondere Erläuterungen zum überarbeiteten Eckwertebeschluss und zu den Grundlagen des Konsolidierungsprozesses gegeben.

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg für die Fraktion DIE LINKE,  
Stadtverordneter Schubert für die Fraktion SPD,  
Stadtverordnete Kühn für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,  
Stadtverordneter Heinzel für die Fraktion CDU/ANW,  
Stadtverordneter von der Osten-Sacken für die Fraktion FDP,  
Stadtverordnete Bankwitz für die Fraktion BürgerBündnis,  
Stadtverordneter Sändig für die Fraktion Die Andere,  
Stadtverordneter Schultheiß für die Fraktion Potsdamer Demokraten.

***Nachstehend werden die Änderungen und Ergänzungen zur Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2012 in der Reihenfolge ihrer Abstimmung aufgeführt:***

## **Änderungsliste der Verwaltung**

### **Ergebnishaushalt (A) und (B)**

*einschließlich des Nachtrags bezüglich Tarifabschluss vom 02.04.2012 und des 2. Nachtrags vom 17.04.2012*

Enthalten sind die Anpassungen aufgrund des Beschlusses des Wirtschaftsplans KIS für das Wirtschaftsjahr 2012 (11/SVV/00949), der Erhöhung der Gewerbesteuererträge, der Benutzungsgebühren für Parkeinrichtungen (Anpassung an die aktuelle Beschlussvorlage zur Parkraumbewirtschaftung) sowie der Erhöhung der Aufwendungen für Straßenunterhalt und Sportförderung

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen.

### **Investiver Finanzhaushalt (C)**

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen.

### **Stellenplan (D)**

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen.

### **Kennzahlen (E)**

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen.

### **Ergebnishaushalt:**

#### **Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE**

Nr. 5 - Qualitätsparameter Kita-Betreuung, Versorgung mit Frühstück und Vesper

- Für die Umsetzung der Qualitätsparameter Kita-Betreuung
  - Finanzierung der Eingewöhnung (150 EUR/ Kind – 150.000 EUR
  - Fortbildung des pädagogischen Personals – 25.000 EUR
  - 10 % pro pädagogischer Leistungsfreistellung – 150.000 EUR
- sind insgesamt 325.000 EUR in den Haushalt 2012 einzustellen.

• Die in der DS 11/SVV/0717 (Kita-Finanzierungsrichtlinie) veranschlagten Kosten für die Versorgung mit Frühstück und Vesper gemäß KitaGesetz i. H. v. 625.000,00 EUR sind in den Haushalt 2012 einzustellen.

Produkt: ...

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP**

**Nr. 1 - Kita-Finanzierungsrichtlinie**

In die Kita-Finanzierungsrichtlinie-KitaFR der LHP für das Jahr 2012 bzw. in die beizubehaltende Kita-Finanzierungsrichtlinie 2011 wird über die Erstattung von Vesper und Frühstück hinaus der Qualitätsparameter Eingewöhnungspauschale in Höhe von 150,00 EUR pro Kind im Alter von 0-6 Jahren einbezogen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

**Nr. 2 - Behindertengerechter Umbau von Straßenverkehrsanlagen**

Die geplanten 80.000 EUR für den behindertengerechten Umbau von Straßenverkehrsanlagen werden um 40.000 EUR erhöht.

5410033.5221100

Dass die für Straßensanierung zu verwendenden Einnahmen aus dem Parkraumbewirtschaftungskonzept anteilig für die Umsetzung des BARCELONA-Prozesses verwendet werden, ist ein sinnvolles sozial- und verkehrspolitisches Ziel.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Gegenstimme.

**Nr. 3 - Förderung schulbezogener Projekte aus BuT-Mitteln für Schulsozialarbeit**  
Schulen, die Bedarf nach einem Schulsozialarbeiter angemeldet haben, sollen bei der Projektbewilligung der BuT-Gelder für schulbezogene Projekte besonders berücksichtigt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Gegenstimmen.

**Nr. 4 - Sportfördermittel**

Die ehemaligen Hauptstadtmittel für die Sportförderung (Sportveranstaltungen mit überregionaler Bedeutung und Projektförderung Mannschaften) i.H.v. 200.000 EUR werden im Haushaltsplan 2012 eingeplant.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

**Nr. 5 - Maßnahmenpaket integriertes Klimaschutz-Konzept**

Für die Erstellung von Klimaschutz-Kennzahlen in Bebauungsplänen sind 15.000 EUR einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Gegenstimmen.

## **Änderungsanträge Fraktion DIE LINKE**

Nr. 1 - GORBiKs – Weiterführung der Finanzen

Für die Beratung von Schulen und Kitas durch kobra.net im Rahmen des GORBiKs-Prozesses (GORBiKs - Gemeinsamer Orientierungsrahmen für Bildung in Kitas und Grundschulen) sind für die Standorte:

(1) Waldstadt-Grundschule mit Kita "Abenteuerland" und Hort "Rasselbande"

(2) Rosa-Luxemburg-Grundschule mit Kitas "Havelsprotten", "Clara Zetkin" und Hort "Inselmäuse"

(3) Gerhart-Hauptmann-Grundschule mit Kita "Tausendfüßler"

je Standort 6.000,00 EUR, insgesamt 18.000,00 EUR in den Haushalt einzustellen.

Produkt: (bisher GB 3) ...

### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

Nr. 2 - Schülerbeförderungskosten weiter senken

Für die Erhöhung der Subventionierung des Potsdamer Schülertickets sind zusätzlich 63.000,00 EUR in den HH 2012 einzustellen und anteilig auf die Nutzer des Angebots aufzuteilen.

Produkt: ...

### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

Nr. 3 - Kleinteilige Maßnahmen Schulwegsicherung

Zur Durchführung kleinteiliger Maßnahmen im Rahmen des Schulwegsicherungskonzepts sollen 50.000,00 EUR in den Haushalt eingestellt werden.

Einrichtung eines eigenen Produktes

### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

Nr. 4 - Anspruch auf kostenloses Schulessen für Kinder aus Familien mit Leistungsbezug nach SGB II

Für die Versorgung mit kostenlosem Schulessen für Schülerinnen und Schüler aus Familien mit Leistungsbezug nach SGB II werden zusätzlich 170.000 EUR in den Haushalt eingestellt.

Produkt: 2430015429100 – Aufwendungen für Schülerbeförderung, Schülerspeisen und sonstiger Aufwand für Schüler

Namens der Fraktion DIE LINKE stellt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg den **Geschäftsordnungsantrag**, über diesen Änderungsantrag in namentlicher Abstimmung zu befinden.

### **Abstimmungsergebnis:**

mit 27 Nein-Stimmen **abgelehnt**,

bei 19 Ja-Stimmen

und 3 Stimmenthaltungen.

Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage

beigefügt.

Nr. 6 - Theaterschiff Potsdam e.V.

Um die Spielfähigkeit des Theaterschiff Potsdam e.V. zu gewährleisten, werden 15.000 EUR in den Haushalt eingestellt.

Produkt: 28401045318100

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

Nr. 7 - Zinssubventionsierungsprogramm

Mittel für das Zinssubventionsierungsprogramm sind von 20.000 EUR um 10.000 EUR auf 30.000 EUR zu erhöhen.

Produkt: 5710000.5317100

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

## **Investitionshaushalt**

### ***Änderungsanträge Fraktion DIE LINKE***

Nr. 8 - Uferbühne am Hans Otto Theater

Für die Vorbereitung der Errichtung der Uferbühne am Hans Otto Theater werden 79.000 EUR für notwendige Planungsarbeiten, Gutachten und Messungen in den Haushalt 2012 eingestellt.

Produkt: ...

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

Nr. 11 - Haushaltsbegleitender Antrag:

Zur Stärkung des Kulturstandortes Schiffbauergasse und zur Weiterführung der bereits im Jahr 2012 eingeleiteten Maßnahmen werden in den Haushalt 2013 für die Errichtung der Uferbühne am Hans Otto Theater 281.000 EUR eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

Nr. 9 - Vorbereitung Uferweg Speicherstadt

Zur Erarbeitung der Genehmigungsplanung für einen vorgelagerten Uferweg im Mittelabschnitt der Speicherstadt in Länge von ca. 160 Meter werden anteilige Planungskosten in Höhe von 50.000,00 EUR in den Haushalt eingestellt.

Produkt: ...

**Abstimmungsergebnis:**

mit 27 Nein-Stimmen **abgelehnt,**  
bei 13 Ja-Stimmen.

### ***Änderungsantrag des Ortsbeirates Groß Glienicke***

Der Oberbürgermeister wird gebeten, für die Ausbauplanung der Potsdamer Chaussee in der Ortslage Groß Glienicke 20.000 EUR in den Haushaltsplan der LHP einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

## **Haushaltsbegleitende Anträge**

### ***Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP***

Nr. 6 - Rahmenkonzept Waschhaus

Mit dem Ziel der gemeinsamen Ausschreibung der Leistung wird ein Rahmenkonzept über die Zusammenführung von Waschhaus, Schinkelhalle und Standortmarketing für die Schiffbauergasse erstellt.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 3 Gegenstimmen.

Nr. 7 - Schulsozialarbeitsprojekt an der Sportschule Potsdam

An der Sportschule Potsdam soll Schulsozialarbeit geleistet werden, z.B. in Form von Projekten, die vom Landessportbund (LSB) durchgeführt und über Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes finanziert werden. Hier soll auf die sozialpädagogisch ausgewiesene Qualität des LSB zugegriffen werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

Nr. 8 - Haushaltsbegleitender Beschluss zur Investitionsplanung Stadthaus  
Der OBM wird beauftragt, die detaillierte Investitionsplanung für die Sanierung des Stadthauses dem Hauptausschuss alljährlich zur Zustimmung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nr. 9 - Haushaltsbegleitender Beschluss zur Haushaltstransparenz

Die LHP führt mit dem Bürgerhaushalt 2014 einen interaktiven, internetbasierten Haushaltsrechner ein. Zudem wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, wie die Daten des Haushalts 2012 und aller zukünftigen Haushalte in unkomplizierter, strukturierter, maschinenlesbarer, rechte- und kostenfreier Form über eine offene Schnittstelle im Internet zur allgemeinen Verfügung und Weiterverwendung bereitgestellt werden können.

Das Prüfergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung am September 2012 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

Nr. 10 - Haushaltsbegleitender Beschluss zu den ausstehenden Elementen der 1. Stufe der städtischen Kita-Qualitätsparameter

Unmittelbar nachdem das Ergebnis der Verfassungsbeschwerde der Stadt Potsdam hinsichtlich der Finanzierung der Kita-Personalkosten durch das Land vorliegt, erarbeitet die Stadt eine Stellungnahme zu den finanziellen Auswirkungen, die eine Umsetzung der verbleibenden Elemente der 1. Stufe der Kita-Qualitätsparameter, - Leitungspauschale von 10% pro pädagogische Leitungsfreistellung, - spezialfachliche Fortbildung des pädagogischen Personals hätte und legt diese der Stadtverordnetenversammlung vor.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nr. 11 - Haushaltsbegleitender Beschluss zur Konzeptfinanzierung

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für alle von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Maßnahmenkonzepte (insbesondere dem Klimaschutzkonzept, Lärmaktionsplan, StEK Wohnen, StEK Verkehr, Radverkehrskonzept, Schulwegsicherungskonzept, integriertes Entwicklungskonzept „Soziale Stadt am Schlaatz“) mit der Einbringung des Haushalt-Entwurfes 2013 eine Übersicht zu erstellen, in der die finanziellen Anforderungen der Konzepte der tatsächlichen finanziellen Umsetzung in der Haushaltsplanung gegenübergestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Gegenstimme.

Nr. 12 - Veränderung des HH-Aufstellungsverfahrens der LHP

Die SVV will die Haushaltsaufstellung in der LHP zu einem nachvollziehbaren, zielorientierten und nachhaltigen Verfahren entwickeln. Bürger, Stadtverordnete und Verwaltung sollen durch ein verändertes Verfahren in die Lage versetzt werden, sich auf gemeinsame strategische Ziele zu einigen und eine sparsame Verwendung der Haushaltsmittel zum Wohle der LHP zu erreichen. Ausgangspunkt der Überlegungen ist ein Verfahren, welches neben der Einführung von Elementen der strategischen Haushaltsplanung, Nachteile des bisherigen Bürgerhaushaltsverfahrens in Potsdam behebt.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

### ***Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE***

Nr. 10 - Die bisher befristet geschaffene Personalstelle im Naturkunde-Museum wird ab 2013 in eine feste Personalstelle überführt.  
Kosten 50.000 EUR.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 23 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 15 Ja-Stimmen.

Nr. 12 - Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten, um in Vorbereitung des Baus des Radweges Stern – Schlaatz die Grundstückssicherung der in Privatbesitz befindlichen Flächen vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 – TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger**

*Der Ausschuss für Finanzen hat folgende Vorschläge zur Annahme empfohlen:*

**Platz 4** - Konzept zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

**Platz 6** - Kein Stadtgeld für Wiederaufbau der Garnisonkirche

**Platz 8** - 100% Strom aus erneuerbare Energien / Neubau Anlagen

*(Erweiterung des Anliegens auch auf Energie und Wasser Potsdam GmbH)*

**Platz 10** - Kostenloser Nahverkehr bei Ausflügen für Schulen / Kitas

*(„...im Verkehrsverbund Berlin/Brandenburg darauf hinwirken...“)*

**Platz 12** - Staudenhof erhalten/pflegen („Instandsetzung Grünanlage“)

**Platz 13** - Radweg zw. Wetzlarer Str. und Stern erneuern („ab 2014“)

**Platz 18** - Ankauf Groß Glienicker Seehälfte („Privatisierung verhindern“)

**Abstimmung:**

Den o. g. Vorschlägen zum Bürgerhaushalt 2012 wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt,

bei 4 Gegenstimmen.

*Der Ausschuss für Finanzen hat folgende Vorschläge als Prüfauftrag an die Verwaltung empfohlen:*

**Platz 5** - Mehr Sauberkeit in der Stadt (Abfallbehälter)

**Platz 9** - Buslinie 693 wieder durchgängig bis Joh.-Kepler-Platz

**Platz 14** - Drei- bzw. Sechsmonatskarten für Nahverkehr anbieten

**Platz 15** - Fußballplatz im Potsdamer Norden schaffen

**Platz 19** - Sicherer Schulweg zur Regenbogenschule Fahrland

**Abstimmung:**

Den o. g. Vorschlägen wird - als Prüfauftrag an die Verwaltung -

mit Stimmenmehrheit zugestimmt,

*Vorschläge, die sich bereits in Umsetzung befinden:*

**Platz 17** - Sicherheit am Überweg G.-Scholl-Str. (Kita Tausendfüßler)

**Platz 21** - WESTKURVE, Begegnungsort an Hans-Sachs-Straße

**Abstimmung:**

Den o. g. Vorschlägen, die sich (gemäß des Votums des Ausschusses für

Finanzen bereits in der Umsetzung befinden) wird

**mit Stimmenmehrheit zugestimmt,**  
bei einigen Gegenstimmen.

Der **Ausschuss für Finanzen** hat empfohlen, folgenden Vorschlag **als erledigt** anzusehen:

**Platz 2** – Sanierung Schwimmhalle Brauhausberg

Grund: Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (04. April 2012) steht die Sanierung der alten Schwimmhalle bei der ab dem 23.04.2012 stattfindenden Bürgerbefragung zur Schwimmbadversorgung nicht mehr zur Auswahl.

**Abstimmung:**

Die o. g. Empfehlung des Ausschusses für Finanzen wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei einigen Gegenstimmen.

*In der Fortsetzungssitzung am 07.05.2012 weist der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler auf Folgendes hin:*

*Bei der Feststellung der Tagesordnung der 44. Sitzung wurde der Tagesordnungspunkt 5.11, Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 – TOP 20 – ‚Liste der Bürgerinnen und Bürger‘ Platz 2 Sanierung Schwimmhalle Brauhausberg, DS 11/SVV/0825 **zurückgestellt**.*

*Im Verlauf der Haushaltsdiskussion am 02.05.2012 wurde versehentlich die Empfehlung des Ausschusses für Finanzen aufgerufen, diesen Vorschlag als erledigt anzusehen; diesem wurde mehrheitlich zugestimmt.*

*Zur Feststellung, dass die **DS 11/SVV/0825 zurückgestellt** ist, erhebt sich kein Widerspruch.*

Der **Ausschuss für Finanzen** hat folgende Vorschläge zur **Ablehnung empfohlen:**

**Platz 3** - Sport- und Freizeitflächen „NowaWiese“

Grund: Der aktuelle Vorschlag geht deutlich über einen bereits bestätigten aus dem Vorjahr hinaus. Eine zusätzliche Finanzierung über die bisher geplanten 250.000 Euro zur Einrichtung eines Bolzplatzes wird nicht befürwortet.

**Abstimmung:**

Dieser Vorschlag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Platz 7** - Besserer Betreuungsschlüssel für Kitas

Grund: Novellierung des Betreuungsschlüssels bereits 2010 durch die Landesregierung erfolgt, Vorschlag betrifft zum Teil Landesmittel

**Abstimmung:**

Dieser Vorschlag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei einigen Ja-Stimmen

**Platz 16** - Vier autofreie Sonntage im Jahr (je 8-21 Uhr)

**Änderungsantrag** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

*Die Landeshauptstadt Potsdam führt ab 2012 einen autofreien Aktionstag ein. Der Oberbürgermeister wird beauftragt der Stadtverordnetenversammlung bis zum August 2012 ein geeignetes Verfahren und einen Termin vorzuschlagen.*

**Abstimmung:**

Dieser Änderungsantrag wird

mit 22 Nein-Stimmen **abgelehnt,**

bei 13 Ja-Stimmen.

**Platz 16** – ursprüngliche Fassung

**Abstimmung:**

Dieser Vorschlag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Platz 20** - Einführung eines vegetarischen Wochentages

**Abstimmung:**

Dieser Vorschlag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Anschließend wird die DS 11/SVV/0906 mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen wird beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 24 Ja-Stimmen **angenommen,**

bei 18 Nein-Stimmen.

**zu 5.3 Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2015  
Vorlage: 11/SVV/0948**

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP**

Nr. 1 - Öffentliches Grün/Landschaftsbau

Der OBM wird beauftragt, die bereits im PWC-Gutachten 2010 vorgeschlagene Optimierungsmaßnahme P 26 Öffentliches Grün, Landschaftsbau umzusetzen.

Prüfauftrag:

Zudem ist zu prüfen, wie außerhalb der Innenstadt verstärkt bürgerliches Engagement zur Pflege der Grünflächen in geeigneter Art und Weise genutzt werden kann.

Das Ergebnis der Prüfung ist mit Einbringung des Haushalts 2013 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE**

1. Der Punkt 5.2 – Produkt 24 100, Schülerbeförderung – ist zu streichen.

2. Der Punkt 5.2 – Produkt 24 300, Sonstige schulische Aufgaben – ist zu streichen.

Begründung:

Zu 1.:

In der Stadtverordnetenversammlung besteht ein breiter Konsens, die Schülerbeförderung in der LHP für die Nutzer möglichst kostengünstig zu gestalten. Die durch die Zuführung von Bundesmitteln an den städtischen Haushalt sollten genutzt werden, diesem Ziel näher zu kommen.

Zu 2.:

Trotz aller bisherigen Bemühungen müssen die Rahmenbedingungen für das kostenlose Mittagessen für Schülerinnen und Schüler, die in Familien mit Leistungsempfang nach dem SGB II leben, weiter über die gesetzlichen Rahmenbedingungen hinaus verbessert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Haushaltssicherungskonzept 2012 – 2015 als Bestandteil des Haushaltsplanes 2012.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird (vor der Pause) der Tagesordnungspunkt 9.13, DS 12/SVV/0270 aufgerufen (die Behandlung erfolgte vor der Abstimmung der Vorschläge zum Bürgerhaushalt):

**zu 9.13 Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 12/SVV/0270**

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten ausgereicht.

Die Auszählung wird von den Stadtverordneten Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, Dencker, Fraktion CDU/ANW, und Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorgenommen.

Nach der Pause (18:28 Uhr bis 19:20 Uhr) gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis bekannt:

35 Stadtverordnete haben mit JA und 5 Stadtverordnete haben mit NEIN gestimmt, 1 Stadtverordnete/r hat sich der Stimme enthalten.

Damit hat Frau Pigorsch die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und ist als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses **gewählt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Frau Stephanie Pigorsch wird als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam für die Gruppe der Mitglieder, die die Jugendverbände repräsentiert, gewählt.**

**Abstimmungsergebnis:**

gemäß § 40 BrbKVerf  
mit 35 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 5 Nein-Stimmen  
und einer Stimmenthaltung.

**zu 5.4 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2013**

**Vorlage: 11/SVV/0907**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Grundlagen für die detaillierte Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2013 sind:
  - die Planwerte der mittelfristigen Ergebnisplanung, die mit dem Haushaltsplan 2012 für das Haushaltsjahr 2013 vorgegeben werden
  - der Bericht zu den finanziellen Rahmenbedingung für den Haushaltsjahr 2013 (Anlage 1)
  - die beigefügten Budgetvorgaben für die Geschäftsbereiche (Anlage 2)
  - die von den Geschäftsbereichen definierten Handlungsschwerpunkte für das Jahr 2013 (Anlage 3)

- die Maßgaben zu den Konsolidierungspotentialen (Anlage 4).

Der in der mittelfristigen Ergebnisplanung für das Haushaltsjahr 2013 ausgewiesene **Fehlbedarf** in Höhe von insgesamt **11,3 Mio. Euro** soll nicht überschritten werden.

2. Die mit dem Haushaltsplan 2012 zugleich für das Haushaltsjahr 2013 bis 2015 vorgelegten Planwerte der mittelfristigen Investitionsplanung sind Grundlage für die Investitionsplanung 2013. Zur Absicherung der Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde in der mittelfristigen Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2013 eine **Kreditaufnahme** in Höhe von **1,7 Mio. Euro** veranschlagt. Dieser Betrag soll im Rahmen der Erstellung des Finanzplanentwurfes für 2013 nicht überschritten werden.
3. Zur notwendigen Absicherung pflichtiger Leistungen können Umschichtungen zwischen den Budgets vorgenommen werden.
4. Etwaige Veränderungen bei **nichtzahlungswirksamen** Erträgen und Aufwendungen gegenüber dem Planungsstand dieses Eckwertebeschlusses ermächtigen nicht zur Planung zusätzlicher zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen.
5. Die Landeshauptstadt Potsdam verfügt in weiten Bereichen über eine moderne Infrastruktur sowie breite und qualitativ hochwertige Einrichtungen in den Bereichen Soziales, Sport, Kultur und Bildung. Dieses Angebot rechtfertigt eine sozialverträgliche und angemessene finanzielle Beteiligung der Bürger und Kunden der Landeshauptstadt Potsdam, so dass Maßnahmen zur Erreichung höherer Kostendeckungsgrade (Anpassung von Entgelten, Gebühren und Hebesätzen) zu ergreifen sind.
6. Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen zur Haushaltssicherung sind im Rahmen der Haushaltsplanung zu intensivieren. Folgende Zielsetzungen werden im Sinne eines investitionsorientierten Haushalts verfolgt:
  - a. Einhaltung der beschlossenen Eckwerte für das Haushaltsjahr 2013 bei der Haushaltsplanaufstellung und dem Haushaltsbeschluss für 2013.
  - b. Senkung der in der Ergebnis- und Finanzplanung des Haushalts 2012 für 2014 ff. ausgewiesenen Fehlbedarfe im Rahmen der Haushaltsaufstellung für das Haushaltsjahr 2013. Ziel der Ergebnis- und Finanzplanung des Haushalts 2013 ist:
    - die Halbierung des in 2012 für 2014 geplanten Fehlbedarfs,
    - die Erreichung des Haushaltsausgleichs in 2015,
    - die Erwirtschaftung eines Überschusses ab 2016.
7. Zur Erreichung der in Ziffer 6 definierten Finanzziele sind neue, strukturell wirkende Haushaltssicherungsmaßnahmen mit einem jährlichen Gesamtkonsolidierungsbetrag von mindestens 7 Mio. Euro zu konkretisieren und der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Einbringung des Haushaltsentwurfes 2013 mit vorzulegen.

Folgende Konsolidierungspotentiale sollen dazu entwickelt und realisiert werden:

- a. Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B in einem sozialverträglichen und angemessenen Rahmen (zusätzliches Konsolidierungspotenzial jährlich bis 2 Mio. Euro ab 2013).
- b. Optimierung der Finanzströme zwischen der Landeshauptstadt und ihren Beteiligungen, Realisierung erhöhter Ausschüttungen. Darin eingeschlossen: Überprüfung der Notwendigkeit der Ko-Finanzierung des ÖPNV durch die Landeshauptstadt (Finanzierungsvertrag mit der SWP) und Erschließung weiterer Potenziale in einer Größenordnung von mindestens 1 Mio. Euro bis 1,5 Mio. Euro jährlich im Mittelfristzeitraum bis 2016.
- c. Verringerung der Zuschussbedarfe der Geschäftsbereiche durch Aufgabenkritik im Bereich der freiwilligen Leistungen, durch Prozessoptimierung und durch Erhöhung der Kostendeckungsgrade (Anpassung der Ertrags- und Aufwandstrukturen) in den Einrichtungen der Kernverwaltung und bei den zuschussabhängigen Beteiligungen der Landeshauptstadt Potsdam (zusätzliches Konsolidierungspotenzial jährlich von mindestens 4 Mio. Euro bei mittelfristiger Umsetzung).
- d. Einstellung der Begrüßungsgeldzahlungen an Studierende (Einsparung in Höhe von ca. 270 Tsd. Euro jährlich ab 2013).

Grundlage für diesen Konsolidierungsprozess sind die in Anlage 4 enthaltenen Maßgaben.

Der Eckwertebeschluss wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 23.04.2012) ausgereicht. Dieser wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner insbesondere bezüglich der Grundlagen des Konsolidierungsprozesses der in den Anlagen enthaltenen Maßgaben mündlich untersetzt.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt:

In der Anlage 4, Seite 2 ist der Punkt d) „Abschaffung des Begrüßungsgeldes für Studenten zu streichen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung der DS 11/SVV/0907 mit dem o. g. Änderungsantrag in alle Fachausschüsse.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 5.5 Parkraumbewirtschaftungskonzept**

**Vorlage: 11/SVV/0641**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 26.03.2012) ausgereicht; der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie der Hauptausschuss haben der **neuen Fassung zugestimmt**.

Die vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragte Ergänzung haben die o. g. Ausschüsse abgelehnt.

**Abstimmung:**

Der **Ergänzungsantrag** des Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE, mit dem Wortlaut:

*Der Beschlusstext ist um folgenden Satz zu ergänzen:*

*Die Anhebung von Parkgebühren wird auf Parkvorgänge von länger als 3 Stunden beschränkt.*

wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung in Anlehnung an das vorgelegte Parkraumbewirtschaftungskonzept der Landeshauptstadt Potsdam als Grundlage zur Änderung der Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen.

**zu 5.6 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung)**

**Vorlage: 11/SVV/0642**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 26.03.2012) ausgereicht; dieser haben der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie der Hauptausschuss zugestimmt.

Die vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragten Änderungen haben die o. g. Ausschüsse abgelehnt.

**Abstimmung:**

Der **Änderungsantrag** des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, mit dem Wortlaut:

Der Absatz 3 Parkgebühren ist im Punkt 3.1 Parkzone 1 wie folgt zu ändern:

*Die Parkgebühren betragen für das Parken je Zeiteinheit in den Grenzen der Parkzone 1:*

*je halbe Stunde 0,50 € bzw. je Stunde 1,00 € für Parkzeiten bis einschließlich 3*

Stunden.

Die Parkgebühren betragen je Stunde 1,50 € für Parkzeiten größer als 3 Stunden.

Der Absatz 3 Parkgebühren ist im Punkt 3.2 Parkzone 2 wie folgt zu ändern:

Die Parkgebühren betragen für das Parken je Zeiteinheit in den Grenzen der Parkzone 2:

je Stunde 0,50 € für Parkzeiten bis einschließlich 3 Stunden.

Die Parkgebühren betragen

je Stunde 1,00 € für Parkzeiten größer als 3 Stunden.

wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE, erklärt zur Niederschrift, dass sie bei der Abstimmung dieser Vorlage mit NEIN gestimmt hat.

**zu 5.7 Schülerfahrtkosten weiter senken**

**Vorlage: 11/SVV/0740**

Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.8 Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Finanzierungsrichtlinie-KitaFR)**

**Vorlage: 11/SVV/0717**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

zurückgestellt mit der Maßgabe der Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltssatzung 2012

**zu 5.9 Seebühne des Hans Otto Theaters**

**Vorlage: 11/SVV/0784**

Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.10 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 - 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' Platz 1 - Tierheim endlich bauen**

**Vorlage: 11/SVV/0815**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

zurückgestellt

**zu 5.11 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 - TOP 20 'Liste der Bürgerinnen und Bürger' Platz 2 - Sanierung Schwimmhalle Brauhausberg**

**Vorlage: 11/SVV/0816**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

zurückgestellt

**zu 5.12 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 3 - Sport- und Freizeitflächen 'NowaWiese'**

**Vorlage: 11/SVV/0817**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.13 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 4 - Konzept zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum**

**Vorlage: 11/SVV/0818**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.14 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 5 - Mehr Sauberkeit in der Stadt (Abfallbehälter)**

**Vorlage: 11/SVV/0819**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.15 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 6 - Kein Stadtgeld für Wiederaufbau der Garnisonkirche**

**Vorlage: 11/SVV/0820**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.16 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 7 - Besserer Betreuungsschlüssel für Kitas**

**Vorlage: 11/SVV/0821**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.17 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger'**

**- Platz 8 - 100% Strom aus erneuerb. Energien / Neubau von Anlagen**

**Vorlage: 11/SVV/0822**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.18 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger'  
- Platz 9 - Buslinie 693 wieder durchgängig bis Johannes-Kepler-Platz**

**Vorlage: 11/SVV/0823**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.19 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger'  
- Platz 10 - Kostenloser Nahverkehr bei Ausflügen von Schulen und Kitas**

**Vorlage: 11/SVV/0824**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.20 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger'  
- Platz 11 - Kulturstandort 'Archiv' erhalten**

**Vorlage: 11/SVV/0825**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

zurückgestellt

**zu 5.21 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger'  
- Platz 12 - Staudenhof erhalten und pflegen**

**Vorlage: 11/SVV/0826**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.22 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger'  
- Platz 13 - Radweg zwischen Wetzlarer Straße und Stern erneuern**

**Vorlage: 11/SVV/0827**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.23 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger'  
- Platz 14 - Drei- bzw. Sechsmonatskarten im Nahverkehr anbieten**

**Vorlage: 11/SVV/0828**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.24 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger'  
- Platz 15 - Fußballplatz im Potsdamer Norden schaffen**

**Vorlage: 11/SVV/0829**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.25 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 16 - Vier autofreie Sonntage im Jahr (je 8-21 Uhr)**

**Vorlage: 11/SVV/0830**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.26 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 17 - Sicherheit am Überweg Geschwister-Scholl-Str. (Nähe Kita Tausendfüßler)**

**Vorlage: 11/SVV/0831**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.27 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 18 - Ankauf der Groß-Glienicker Seehälfte**

**Vorlage: 11/SVV/0832**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.28 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' Platz 19 - Sichere Schulweg zur Regenbogenschule Fahrland**

**Vorlage: 11/SVV/0833**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.29 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 20 - Einführung eines vegetarischen Wochentages**

**Vorlage: 11/SVV/0834**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.30 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 21 - 'Westkurve' als Begegnungsort an der Hans-Sachs-Straße planen**

**Vorlage: 11/SVV/0835**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Diese Vorlage wurde bereits im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

**zu 5.31 Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes**

**Vorlage: 11/SVV/0435**

Fraktionen FDP, CDU/ANW

zurückgestellt

**zu 5.32 Bürgerhaushalt weiterentwickeln**

**Vorlage: 11/SVV/0800**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

**zu 5.33 Konzertierte Aktion zur Haushaltskonsolidierung**

**Vorlage: 12/SVV/0149**

Fraktion Potsdamer Demokraten

Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin Fraktion Potsdamer Demokraten **zurückgezogen**.

**zu 5.34 Mehr Transparenz bei der Aufstellung des Haushaltsplanes**

**Vorlage: 12/SVV/0152**

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt (Diskussion mit dem Eckwertebeschluss)

**zu 5.35 Gebührensatzungen der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 12/SVV/0155**

Fraktion FDP

zurückgestellt (Diskussion mit dem Eckwertebeschluss)

**zu 6 Städtische Beteiligungen**

**zu 6.1 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH**

**Vorlage: 11/SVV/0997**

Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage abgelehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Gesellschaftsvertrag der Energie und Wasser Potsdam GmbH in der Fassung vom 14. April 2011 wird wie folgt geändert:

1.

1.1 § 9 Abs. 1: Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus **16** (*statt 9*) Mitgliedern besteht.

Von den Gesellschaftern entsandt werden **10** (*statt 6*) Mitglieder von der SWP bzw. der Landeshauptstadt Potsdam und **5** (*statt 3*) Mitglieder von der E.ON edis AG (e.dis). Darüber hinaus ist ein Vertreter der Belegschaft in den Aufsichtsrat zu entsenden.

1.2 § 10 Abs. 4 Satz 2: Er ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Einberufung mindestens **13** (*statt 7*) Mitglieder anwesend oder gemäß Abs. 5 Satz 5 vertreten sind, darunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter.

1.3 § 10 Abs. 6 Satz 2: Ein Beschluss kommt nur zu Stande, wenn mindestens **13** (*statt 7*) Erklärungen vorliegen.

1.4 § 11 Abs. 6 Satz 1: Über die ihm vom Gesetz und von diesem Gesellschaftsvertrag zugewiesenen Aufgaben hinaus beschließt der Aufsichtsrat abschließend mit einer Mehrheit von **13/16** (*statt 7/9*) der Stimmen seiner anwesenden oder ordnungsgemäß vertretenen Mitglieder über:.....

1.5 § 11 Abs. 7: Eine Mehrheit von **13/16** (*statt 7/9*) der Stimmen ist nicht erforderlich – sondern nur die einfache Mehrheit – bei Beschlüssen zu Abs. 6 Satz 1 lit i), t) und u).

1.6 § 11 Abs. 8 Satz 2: Eine Mehrheit von **13/16** (*statt 7/9*) der Stimmen ist daher nicht erforderlich – sondern nur die einfache Mehrheit – bei Beschlüssen zu Abs. 6 Satz 1 lit. b), e), g) bis h), j) l) bis r) und v) die ausschließlich die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsvertrag zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Gesellschaft betreffen.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, entsprechende Beschlüsse in den Gremien der EWP zu initiieren, da gemäß § 7 Abs. 2 Satz 4 des Gesellschaftsvertrages der EWP dieser nur einvernehmlich geändert werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**zu 6.2 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)**  
**Vorlage: 12/SVV/0045**  
Oberbürgermeister

Zu dieser Vorlage wurden **Austauschblätter** (mit Datum vom 24.04.2012) ausgereicht.

**Änderungsantrag:**  
Namens der Fraktion DIE LINKE wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg beantragt:

Der Punkt 1.1. wird wie folgt geändert:

§ 9 Abs. 1: Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus **13** (*statt 9*) Mitgliedern besteht, die von den Gesellschaftern entsandt werden, und zwar acht (*statt 6*) Mitglieder von der SWP bzw. der Landeshauptstadt Potsdam und vier (*statt 3*) Mitglieder von der E.ON edis AG (e.dis) **sowie aus einem Vertreter / einer Vertreterin der Belegschaft.**

**Abstimmung:**

Dieser Änderungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Gesellschaftsvertrag der Energie und Wasser Potsdam GmbH in der Fassung vom 14. April 2011 soll wie folgt geändert werden:**

**1.**

**1.1 § 9 Abs. 1:**

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus zwölf (*statt 9*) Mitgliedern besteht, die von den Gesellschaftern entsandt werden, und zwar acht (*statt 6*) Mitglieder von der SWP bzw. der Landeshauptstadt Potsdam und vier (*statt 3*) Mitglieder von der E.ON edis AG (e.dis).

**1.2 § 10 Abs. 1 Satz 2:**

Der Aufsichtsratsvorsitzende ist der/die Oberbürgermeister/in der Landeshauptstadt Potsdam oder ein/eine von ihm/ihr zu entsendende/r Beschäftigter der Landeshauptstadt Potsdam (*Ergänzung*), der Stellvertreter wird von der edis bestimmt.

**1.3 § 10 Abs. 4 Satz 2:**

Er ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Einberufung mindestens neun (*statt 7*) Mitglieder anwesend oder gemäß Abs. 5 Satz 5 vertreten sind, darunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter.

**1.4 § 10 Abs. 6 Satz 2: in Beschluss kommt nur zu Stande, wenn mindestens neun (*statt 7*) Erklärungen vorliegen.**

**1.5 § 11 Abs. 6 Satz 1:**

Über die ihm vom Gesetz und von diesem Gesellschaftsvertrag zugewiesenen Aufgaben hinaus beschließt der Aufsichtsrat abschließend mit einer Mehrheit von 9/12 (*statt 7/9*) der Stimmen seiner anwesenden oder ordnungsgemäß vertretenen Mitglieder über: ...

**1.6 § 11 Abs. 7:**

Eine Mehrheit von 9/12 (*statt 7/9*) der Stimmen ist nicht erforderlich – sondern nur die einfache Mehrheit – bei Beschlüssen zu Abs. 6 Satz 1 lit i), t) und u).

**1.7 § 11 Abs. 8 Satz 2:**

Eine Mehrheit von 9/12 (*statt 7/9*) der Stimmen ist daher nicht erforderlich – sondern nur die einfache Mehrheit – bei Beschlüssen zu Abs. 6 Satz 1 lit. b), e), g) bis h), j) l) bis r) und v) die ausschließlich den Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsvertrag zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Gesellschaft betreffen.  
(s. beigefügte Synopse)

**2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, entsprechende Beschlüsse in den**

Gremien der EWP zu initiieren, da gemäß § 7 Abs. 2 Satz 4 des Gesellschaftsvertrages der EWP dieser nur einvernehmlich geändert werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 6.3 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der EWP entsandten städtischen Vertreter/innen**  
**Vorlage: 12/SVV/0021**  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Zu dieser Vorlage wurden den Stadtverordneten **Austauschblätter** (mit Datum vom 02.05.2012) ausgereicht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP) am 01.09.2010 entsandten städtischen Vertreter/innen und deren Nachrücker/innen werden abberufen.**
- 2. Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet unter Bezugnahme auf die im Geschäftsgang befindliche Vorlage Änderung des Gesellschaftsvertrages der EWP sieben Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:**

- |  |   |
|--|---|
| - über die Fraktion DIE LINKE:<br>(2 Sitze)    | Herrn H.-J.Scharfenberg<br>Herrn Rolf Kutzmutz      |
| - über die Fraktion SPD:<br>(2 Sitze)          | Herrn Mike Schubert<br>Herrn Dr. Reinhold Buttgerit |
| - über die Fraktion CDU/ANW:<br>(1 Sitz)       | Herrn Peter Lehmann                                 |
| - über die Fraktion Bündnis 90/<br>Die Grünen: | Herrn Andreas Walter                                |
| - über die Fraktion FDP:<br>(1 Sitz)           | Herrn Prof. Dr. Christian Otto                      |

**Als Nachrücker/innen werden entsandt:**

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| - über die Fraktion DIE LINKE: | Herrn Peter Kaminski<br>Frau Birgit Müller |
| - über die Fraktion SPD:       | Herrn Pete Heuer                           |

Frau Anke Michalske-Acioglu

- über die Fraktion CDU/ANW:                   Herrn Hans-Wilhelm Dünn
- über die Fraktion Bündnis 90/  
Die Grünen:                                   Herrn Andreas Menzel
- über die Fraktion FDP:                   Herrn Björn Teuteberg

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 2 Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

- zu 6.4    Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)**  
**Vorlage: 12/SVV/0022**  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

zurückgestellt

- zu 6.5    Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in**  
**den Aufsichtsrat der SWP entsandten städtischen Vertreter/innen**  
**Vorlage: 12/SVV/0023**  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

zurückgestellt

- zu 7       Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

**Sitzungsleitung:**  
***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

- zu 7.1    Vereinbarung zwischen dem Oberbürgermeister und der**  
**Stadtverordnetenversammlung über die Einrichtung einer Schlichtungsstelle**  
**und die einvernehmliche Regulierung von streitigen Akteneinsichts- und**  
**Auskunftsansprüchen von Stadtverordneten**  
**Vorlage: 11/SVV/0892**  
Oberbürgermeister

Diese Vorlage wurde vom Oberbürgermeister **zurückgezogen**.

- zu 7.2    Aufhebung der Satzung über die Nutzung und die Erhebung von Gebühren**  
**des Wohnheimes der Spezialechule Sport 'Friedrich Ludwig Jahn' und**  
**Beschlussfassung der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Unterkunft**  
**und Verpflegung im Wohnheim der Spezialechule Sport 'Friedrich Ludwig**  
**Jahn'**  
**Vorlage: 12/SVV/0141**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt folgende **Änderungen bzw. Ergänzungen**:

Ergänzung in § 1 (3) als Satz 3 neu:

**Diese Grundversorgung umfasst die komplette Aufenthaltsdauer im Wohnheim unabhängig vom Aufenthaltswort und mindestens 3 Grundmahlzeiten.**

In § 2 wird ein Abs. 2 angefügt:

**In besonderen sozialen Härtefällen kann das zu entrichtende Entgelt ermäßigt oder erlassen werden. Über Ermäßigung oder Erlass entscheidet der Fachbereich Bildung und Sport im Einvernehmen mit der Schulleitung auf Antrag nach Maßgabe der Regelungen aus der Satzung über die Kostenübernahme für das Schulessen.**

In § 3 Abs. 1 wird angefügt:

**Anspruch auf Bereitstellung der Unterkunft hat, wer Schüler der Spezialschule Sport ist.**

In § 3 Abs. 3 wird das Wort jährlich gestrichen und durch die Wortgruppe "für ein Schuljahr" ersetzt.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlenen Änderungen bzw. Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Aufhebung der Satzung über die Nutzung und die Erhebung von Gebühren des Wohnheimes der Spezialschule Sport „Friedrich Ludwig Jahn“ in Potsdam vom 17. März 2003 (Anlage 1).**
- 2. Entgeltordnung für die Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung im Wohnheim der Spezialschule Sport „Friedrich Ludwig Jahn“, Zeppelinstraße 114-117, 14471 Potsdam (Anlage 2).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einer Stimmenthaltung.

**zu 7.3 Zweite Änderung der Sportanlagen- Nutzungs- und Vergabeordnung der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 12/SVV/0144**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski wird begründet, warum diese Drucksache trotz fehlenden Votums des Ausschusses für Finanzen in dieser Sitzung abgestimmt werden sollte.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung dieser Vorlage **in dieser Sitzung**.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat den in der Synopse dargestellten Änderungen und Ergänzungen zugestimmt. Die Synopse (Fassung mit Datum vom 24.05.2012) wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Die DS 12/SVV/0144 wird mit den in der neuen Synopse enthaltenen Änderungen und Ergänzungen zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Zweite Änderung der Sportanlagen- Nutzungs- und Vergabeordnung der Landeshauptstadt Potsdam vom 15. August 2000 (gemäß Anlage), zuletzt geändert durch Erste Änderung, Verordnung vom 16.11.2001 - öffentlich bekannt gemacht am 29.11.2001 im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Potsdam**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Stimmenthaltung.

**zu 7.4 Struktur des Oberstufenzentrums I - Technik Potsdam**

**Vorlage: 12/SVV/0202**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Struktur des Oberstufenzentrums I Technik Potsdam wird ab dem Schuljahr 2012/2013 wie folgt festgelegt:**

- **Abteilung 1 mit den Bildungsgängen Berufsschule, Fachoberschule**
- **Abteilung 2 mit dem Bildungsgang Berufsschule**
- **Abteilung 3 mit den Bildungsgängen Berufsschule, Berufsfachschule, Fachschule**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.5 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 42.4 "Kaserne Pappelallee / Am Schragen"**

**Vorlage: 12/SVV/0216**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage zugestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Das **Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 42.4 „Kaserne Pappelallee / Am Schragen“ (Anlage 3) wird gebilligt.**
2. Der **Bebauungsplan Nr. 42.4 „Kaserne Pappelallee / Am Schragen“ wird gem. §10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (Anlage 2).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.6 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 65 "Ruinenbergkaserne"**

**Vorlage: 12/SVV/0217**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

zurückgestellt

**zu 7.7 Fortschreibung der Grundsätze der KMU-Förderung in der Landeshauptstadt Potsdam in Umsetzung der Richtlinie zur nachhaltigen Stadtentwicklung vom 14. Juni 2010**

**Vorlage: 12/SVV/0224**

Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage mit der Empfehlung **zugestimmt**, diese Drucksache in der StVV am 02.05.12 auch ohne Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen abzustimmen.

Im Weiteren hat der Oberbürgermeister mit Schreiben vom 27.04.2012 eine in dieser Sitzung der StVV erforderliche Beschlussfassung begründet.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Grundsätze der Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen in Umsetzung der Richtlinie zur Nachhaltigen Stadtentwicklung des Landes Brandenburg vom 13. Juni 2008 werden entsprechend der geänderten Richtlinie zur Nachhaltigen Stadtentwicklung des Landes Brandenburg vom 14. Juni 2010 in Übereinstimmung mit dem integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) fortgeschrieben.**

**Zur Umsetzung des Ziel 1: Zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt und des Zentrums von Babelsberg als Zentren des Einzelhandels sollen die Fördermöglichkeiten des KM, die bisher für den Einzelhandel und die Gastronomie bestehen, auch für Kinos eröffnet werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.8 **Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung an der Auswahl der Geschäftsführer in städtischen Beteiligungen**  
**Vorlage: 12/SVV/0228**  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit Änderungen und Ergänzungen zugestimmt.**

Mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ wurde die auf Grund der vom Hauptausschuss gegebenen Empfehlungen **aktualisierte Anlage 1** der DS 12/SVV/0228 mit diesen Änderungen/Ergänzungen ausgereicht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Verfahrensvorschlag für ein transparentes Verfahren zur Neubesetzung aller Geschäftsführerposten in städtischen Beteiligungen, welches die Beteiligung bzw. Information der Stadtverordnetenversammlung sicherstellt (Richtlinie Geschäftsführer).**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.9 **Entscheidung über die Abwägung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung sowie den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN-P 13 "Havelufer/Alte Fahrt"**  
**Vorlage: 12/SVV/0230**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Jäkel beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

3. Im Plangebiet wird die außerhalb des Sanierungsgebietes „Potsdamer Mitte“ liegende Fläche von Darstellung Mischgebiet geändert in Darstellung öffentliche Grünfläche.

**Abstimmung:**

Dieser Änderungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß §1 Abs. 7 BauGB wird über die **Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung für den Bebauungsplan SAN-P 13 „Havelufer/Alte Fahrt“** entschieden (Anlage 4, 6 und 8)
2. Der **Bebauungsplan SAN-P 13 „Havelufer/Alte Fahrt“** wird in der vorliegenden Fassung gemäß § 10 BauGB als **Satzung beschlossen**, die dazugehörige Begründung wird **gebilligt** (Anlage 1 und 2)

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei zahlreichen Gegenstimmen  
und einer Stimmenthaltung.

**zu 8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

**zu 8.1 Dienstaufsichtsbeschwerde des Stadtverordneten Menzel gegen den Oberbürgermeister  
hier: Akteneinsicht in die Unterlagen der Polo GmbH**

Die Dienstaufsichtsbeschwerde wurde vom Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **zurückgezogen**.

**zu 8.2 Spielplatz im Karree Yorckstraße  
Vorlage: 11/SVV/0866  
Fraktion SPD**

zurückgestellt

**zu 8.3 Pachtzins für alternative Wohnprojekte  
Vorlage: 11/SVV/0874  
Fraktion Die Andere**

zurückgestellt

**zu 8.4 Reduzierung von Verkehrslärm in der Friedrich-Engels-Straße  
Vorlage: 12/SVV/0031  
Fraktion SPD**

zurückgestellt

**zu 8.5 Anpassung der Sportfördersatzung der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 12/SVV/0038**

Fraktionen FDP, Potsdamer Demokraten

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 21.02.2012) ausgereicht; diese hat der **Ausschuss für Bildung und Sport** abgelehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Sportfördersatzung der Landeshauptstadt Potsdam zu überarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,  
bei 10 Ja-Stimmen.

**zu 8.6 Mietspiegel**

**Vorlage: 12/SVV/0082**

Fraktion BürgerBündnis

Die **Ausschüsse für Gesundheit und Soziales sowie für Stadtentwicklung und Bauen** haben die Vorlage abgelehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen qualifizierten Mietspiegel für Potsdam, nach Wohnlagen differenziert erstellen zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,  
bei 2 Ja-Stimmen.

**zu 8.7 Ökologische Baubegleitung bei Straßenbaumaßnahmen**

**Vorlage: 12/SVV/0086**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

**zu 8.8 Pool für Straßenbenennung**

**Vorlage: 12/SVV/0101**

Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Namen Otto Braun und Regine Hildebrandt werden in den Pool für Straßenbenennungen in der Landeshauptstadt Potsdam aufgenommen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 8.9 Verkehrsberuhigung Straße Am Sportplatz Groß Glienicke**  
**Vorlage: 12/SVV/0123**  
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage mit folgender **Änderung zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird ~~gebeten~~ **beauftragt**, geeignete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, insbesondere zur Geschwindigkeitsbeschränkung, in der Straße „An der Sporthalle“ zu ergreifen.

**Änderungsantrag:**  
Die Stadtverordnete Morgenroth beantragt namens der Fraktion SPD:

Der vom o. g. Ausschuss empfohlene Beschlusstext ist wie folgt zu ändern:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zur Geschwindigkeitsbeschränkung/verkehrsberuhigten Zone in der Straße „An der Sporthalle“ zu ergreifen.

**Abstimmung:**  
Diese Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zur Geschwindigkeitsbeschränkung/verkehrsberuhigten Zone in der Straße „An der Sporthalle“ zu ergreifen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.10 Richtlinie für In-House-Geschäfte zwischen der LHP und ihren städtischen Beteiligungen**  
**Vorlage: 12/SVV/0125**  
Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

**zu 8.11 Turm der Garnisonkirche einrücken**

**Vorlage: 12/SVV/0126**

Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat diese Vorlage **abgelehnt**.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich im Kuratorium der Stiftung Garnisonkirche dafür einzusetzen, dass der geplante Wiederaufbau des Turms der Garnisonkirche nicht genau auf dem originalen Standort erfolgt, sondern in die jetzige Straßenflucht eingeordnet wird.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**zu 8.12 Freiwillige zweckgebundenen Tourismusabgabe für die Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 12/SVV/0181**

Fraktion SPD

zurückgestellt

**zu 8.13 Bürgerbefragung Uferweg Griebnitzsee**

**Vorlage: 12/SVV/0231**

Fraktion FDP

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Den **Änderungsantrag** der Fraktion Die Andere mit dem Wortlaut:

*Die Drucksache 12/SVV/231 „Bürgerbefragung Uferweg Griebnitzsee“ (Fraktion FDP) erhält folgende neue Fassung:*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Potsdam eine Bürgerbefragung zum Uferweg am Griebnitzsee **sowie zum Umbau der Breiten Straße im Bereich des Standortes der ehemaligen Garnisonkirche** durchzuführen.*

*In dieser Befragung sollen die Potsdamer die Möglichkeit bekommen, sich für oder gegen einen, gemäß den im Uferwegkonzept festgelegten Bestimmungen, vollständig erschlossenen Uferweg am Griebnitzsee für den geschätzten Gesamtpreis von 30 Millionen Euro auszusprechen.*

***Zusätzlich sollen die Bürger/innen befragt werden, ob die Stadt Potsdam den Rückbau der Breiten Straße im Bereich Garnisonkirchenstandort aus öffentlichen Mitteln durchführen soll.***

*Die transparente und vollständige Darstellung der Aufwendungen und Kosten soll als Entscheidungsgrundlage Bestandteil der Befragungen sein.*

hat der Hauptausschuss ebenfalls abgelehnt.

**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Andere wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Potsdam eine Bürgerbefragung zum Uferweg am Griebnitzsee durchzuführen.

In dieser Befragung sollen die Potsdamer die Möglichkeit bekommen, sich für oder gegen einen, gemäß den im Uferwegkonzept festgelegten Bestimmungen, vollständig erschlossenen Uferweg am Griebnitzsee für den geschätzten Gesamtpreis von 30 Millionen Euro auszusprechen.

Die transparente und vollständigen Darstellung der Aufwendungen und Investitionskosten für die Erschließung des vollständigen Uferweges soll als Entscheidungsgrundlage Bestandteil der Befragung sein.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 8.14 Geschäftsführer neu ausschreiben**

**Vorlage: 12/SVV/0235**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage abgelehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird als Gesellschaftervertreter beauftragt, die Stellen der Geschäftsführer der städtischen Gesellschaften nach Vertragsablauf grundsätzlich neu ausschreiben zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 9 Anträge**

**Sitzungsleitung:**

***Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler***

**neu AWAG-Mieter vor Versorgungseinstellungen schützen**  
**Dringlichkeits-Vorlage: 12/SVV/0341**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, unverzüglich alles zu unternehmen, um Mieter der AWAG - Allgemeine Wohn- und Grundbesitz KG - in der Landeshauptstadt vor Versorgungseinstellungen aufgrund von Zahlungsrückständen des Vermieters zu schützen.

- 1.) Es ist unverzüglich ein Krisentreffen unter Einbeziehung der Stadtwerke, techem, Vertretern der Mieter und des Mieterbundes durchzuführen mit dem Ziel, einen Stopp der Energie-, Wärme- und Wasserlieferungen dauerhaft auszuschließen.
- 2.) Es ist unverzüglich zu prüfen, wie die Verwaltung die betroffenen Mieter bei einer Verwaltung der Betriebskosten über ein Treuhänderkonto o.ä. unterstützen kann, um sicherzustellen, dass den städtischen Unternehmen keine weiteren Zahlungsausfälle durch nicht weitergeleitete Betriebskostenzahlungen entstehen.
- 3.) Alle Mieter sind durch die Verwaltung über den Sachstand und die eingeleiteten Maßnahmen zu informieren.

Mit den Informationen des Oberbürgermeisters in seinem Bericht, dass

- der Energieversorger den Lieferstopp bis zum 15. Mai 2012 verschiebt,
- in Gesprächen mit dem Mutterunternehmen der AWAG erreicht worden sei, dass ein neues Zahlungsangebot an den Energieversorger abgegeben wird,
- die Stadtverwaltung weiter in Kontakt mit dem Eigentümer und dem Versorger bleiben werde, um aktuell über den Sachstand informiert zu sein

und der Information von Herrn Jakobs, dass er im Hauptausschuss am 09.05.2012 über den aktuellen Sachstand informieren werde, erklärt die Antragstellerin dass sich damit die **DS 12/SVV/0341 erledigt hat und zurückgezogen wird.**

**zu 9.1 Straßenreinigungssatzung 2012**

**zu Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2012**  
**9.1.1 Vorlage: 11/SVV/0981**  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

zurückgezogen

**zu Straßenreinigungssatzung 2012**  
**9.1.2 (Aufhebung der Beschlüsse vom 07.12. und 19.12.2011)**  
**Vorlage: 12/SVV/0321**  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit,

Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Aufhebung der Beschlüsse zur Straßenreinigungssatzung der  
Landeshauptstadt Potsdam 2012 vom 07.12. und 19.12.2011, DS 11/SVV/0680.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und mehreren Stimmenthaltungen.

**zu 9.1.3 Erklärung der Rücknahme der Beanstandung  
Zur Straßenreinigungssatzung 2012 - DS: 11/SVV/0680  
Vorlage: 12/SVV/0322  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit**

Die Erklärung des Oberbürgermeisters zur Rücknahme der Beanstandung zur  
Straßenreinigungssatzung wird **zur Kenntnis genommen**.

Der Stadtverordnete Rietz, Fraktion CDU/ANW gibt zu Protokoll, dass das  
Verfahren für ihn nicht nachvollziehbar sei, da die Satzung aufgehoben wurde und  
der Gegenstand der Beanstandung somit nicht mehr vorhanden gewesen sei.

**zu 9.2 Straßenreinigungsgebührensatzung 2012**

**zu 9.2.1 Straßenreinigungsgebührensatzung 2012  
(Aufhebung der Beschlüsse vom 28.12.2011 und 25.01.2012)  
Vorlage: 12/SVV/0323  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Aufhebung der Beschlüsse zur Straßenreinigungsgebührensatzung der  
Landeshauptstadt Potsdam 2012 vom 28.12.2011 und vom 25.01.2012, DS  
11/SVV/0681.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Gegenstimme  
und einer Stimmenthaltung.

**zu 9.2.2 Erklärung der Erledigung der Beanstandung  
zur Straßenreinigungsgebührensatzung 2012 - DS: 11/SVV/0681  
Vorlage: 12/SVV/0325  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit**

Die Erklärung des Oberbürgermeisters zur Erledigung der Beanstandungen der DS  
11/SVV/0681 vom 28.12.2011 und vom 25.01.2012 wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 9.2.3 Straßenreinigungsgebührensatzung 2012**  
**Vorlage: 12/SVV/0324**  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Zur Gebührenkalkulation wurden den Stadtverordneten **Austauschseiten** (Stand: 30.04.2012) ausgereicht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2012.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 9.3 Systematik zur Einordnung der Straßen in Reinigungsklassen**  
**Vorlage: 12/SVV/0326**  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 9.24 Rüge für Oberbürgermeister**  
**Vorlage: 12/SVV/0290**  
**Fraktion DIE LINKE**

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Durch die zweifache Beanstandung des Oberbürgermeisters zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Straßenreinigungssatzung und zur Straßenreinigungsgebührensatzung ist erheblicher Schaden entstanden. Wie die Kommunalaufsicht feststellte, waren diese Beanstandungen nicht berechtigt.**

**Der Oberbürgermeister und die zuständige Beigeordnete, Frau Müller-Preinesberger, werden für ihr Fehlverhalten gerügt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 19 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 13 Nein-Stimmen.

Nach Abstimmung dieser Vorlage verweist die Beigeordnete für Soziales, Jugend,

Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger darauf, dass die Stadtverordnetenversammlung sie als Beigeordnete nicht rügen könne; dies stehe ausschließlich dem Oberbürgermeister zu.

**zu 9.4 Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an einem Haus der Wissenschaft in der 4. Etage des Bildungsforums**

**Vorlage: 12/SVV/0008**

Oberbürgermeister, Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Marketing

Der **Ausschuss für Kultur und der Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Die Landeshauptstadt Potsdam beteiligt sich ab 2013 für zunächst zehn Jahre mit einem Jahresbeitrag von 190.000 € an Betrieb und Unterhaltung des Hauses der Wissenschaft in der 4. Etage der zurzeit im Umbau befindlichen Stadt- und Landesbibliothek, künftig Bildungsforum Potsdam.

Die Zahlung erfolgt als zweckgebundener Zuschuss der Landeshauptstadt Potsdam an den Verein proWissen Potsdam e.V. Voraussetzungen dafür sind die Sicherung der Investitionsmittel für Ausbau und Ausstattung über die Universität Potsdam bzw. das MWFK sowie die verbindlichen Finanzierungszusagen der beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen über ebenfalls zehn Jahre.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 4 Gegenstimmen.

**zu 9.5 Neubesetzung der Verbandsversammlung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse**

**Vorlage: 12/SVV/0079**

Fraktion CDU/ANW

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Neubesetzung der Verbandsversammlung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 39 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 9.6 Mitglieder der Landeshauptstadt Potsdam in der Verbandsversammlung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse**

**Vorlage: 12/SVV/0165**

Oberbürgermeister

Zu dieser Vorlage wurde den Stadtverordneten eine **Austauschseite** (mit Datum

vom 24.04.2012) ausgereicht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Mittelbrandenburgische Sparkasse (ZVMBS) in Potsdam werden folgende Vertreter und Stellvertreter der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) neu entsandt:**

<u>Mitglieder:</u>	<u>Vertreter:</u>
1. OBM Herr Jakobs (gesetzt)	Herr Exner (gesetzt)
2. Herr Kaminski (DIE LINKE)	Herr Dr. Gunold (DIE LINKE)
3. Frau Michalske-Acioglu (SPD)	Herr Wartenberg (SPD)
4. Herr Heinzel (CDU/ANW)	Herr Schröder (CDU/ANW)

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 39 Ja-Stimmen angenommen.

- zu 9.7 Straßenbenennung im OT Groß Glienicke in 14476 Potsdam, B-Plan GG Nr. 11A "Waldsiedlung" - Heinz-Sielmann-Ring**  
**Vorlage: 12/SVV/0247**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die neu entstehende Ringstraße (Hauptverlauf) im Wohngebiet „Villenpark Potsdam Groß Glienicke“ im Geltungsbereich des B-Plan-Gebietes Groß Glienicke Nr. 11 A „Waldsiedlung“ soll in**

**„Heinz-Sielmann-Ring“**

**benannt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.  
bei einer Gegenstimme.

- zu 9.8 Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**  
**Vorlage: 12/SVV/0249**  
Fraktion Potsdamer Demokraten

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Herr Dr.-Ing. Wilfried Naumann wird als Sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung berufen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 9.9 Bebauungsplan SAN - P 12 "Blöcke 17 Nord und 23 Süd", Satzungsbeschluss  
Vorlage: 12/SVV/0257  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

- zu 9.10 Konzept zur Suchtprävention in der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0254  
Fraktion FDP**

Die Vorlage wird namens der Fraktionen FDP, SPD, CDU/ANW und Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten von der Osten-Sacken eingebracht.

Von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger wird informiert, dass bereits an der Fortschreibung des Konzeptes zur Suchtprävention gearbeitet werde. Die Vorlage des Konzeptes in der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2012 sei noch nicht möglich. Sie schlägt vor, über den Ablauf und den Zeitplan im Ausschuss für Gesundheit und Soziales nach der Sommerpause zu informieren. Damit erklären sich die Antragstellerinnen einverstanden und die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen aus dem im Jahr 2004 in der Mitteilungsvorlage 04/SVV/0188 vorgestellten „Konzept zur Suchtprävention und Suchthilfe der Stadt Potsdam“ zur Umsetzung ausstehen bzw. nach gegenwärtigen Gesichtspunkten der Überarbeitung und/oder Erweiterung bedürfen.**

**Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales ist nach der Sommerpause über den aktuellen Sachstand (Ablauf und Zeitplan) zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 9.11 Motto des Jahres 2014**

**Vorlage: 12/SVV/0255**  
Mitglieder mehrerer Fraktionen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss zur Erledigung.

- zu 9.12 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Brandenburgischen Kommunalakademie**  
**Vorlage: 12/SVV/0263**  
Oberbürgermeister, Rechnungsprüfungsamt

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Brandenburgischen Kommunalakademie über die örtliche Prüfung der Wirtschaftsführung einschließlich der Prüfung des Jahresabschlusses und der Verbandskasse des Zweckverbandes Brandenburgische Kommunalakademie des Haushaltsjahres 2010.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 9.14 Bebauungsplan Nr. 36-3 "Speicherstadt Süd"**  
**Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: 12/SVV/0271**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

- zu 9.15 Rollsportfeld an der Sporthalle Heinrich-Mann-Allee**  
**Vorlage: 12/SVV/0275**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung zu ihrer Sitzung am 22. August 2012 einen Zeit- und Finanzplan zur Sanierung bzw. Erneuerung der Rollsportfeld-Anlage an der Sporthalle in der Heinrich-Mann-Allee vorzulegen.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Müller eingebracht.

Von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski wird inhaltlich eine Stellungnahme des Kommunalen Immobilienservice vorgetragen, wonach im Rahmen der Eigenrealisierung der Sanierung und Erweiterung des Humboldt-Gymnasiums vorgesehen sei, das vorhandene Rollsportfeld zu sanieren; die Realisierung soll im Rahmen der Neuerrichtung der Außensportanlagen des Humboldt-Gymnasiums im Sommer 2014 erfolgen. Die erforderlichen finanziellen

Mittel stehen im Rahmen des Projektbudgets zur Verfügung.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in die Ausschüsse für Finanzen, für Bildung und Sport sowie in den Werksausschuss KIS.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0275 in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Werksausschuss KIS wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 12/SVV/0275 in den Ausschuss für Finanzen wird

mit 20 Nein-Stimmen **abgelehnt,**

bei 19 Ja-Stimmen.

**zu 9.16 Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 55 "Angermannsiedlung/Nedlitzer Straße", 1. Änderung "Teilbereich Nahversorgungszentrum Erich-Arendt-Straße" und Billigung der Abwägungsergebnisse**

**Vorlage: 12/SVV/0277**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff.) und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 9.17 Handlungskatalog für Mitglieder von Aufsichtsräten in städtischen Unternehmen bzw. Unternehmen mit städtischer Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Beschluss 11/SVV/0688**

**Vorlage: 12/SVV/0278**

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Rechnungsprüfungsausschuss.

**zu 9.18 Kunsthalle für Potsdam**

**Vorlage: 12/SVV/0279**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt das großzügige Angebot von Hasso Plattner, in der Landeshauptstadt eine Kunsthalle zu bauen und zu unterhalten.

Das ist eine große Chance, das Kulturangebot in Potsdam zu bereichern und eine seit langem beklagte Lücke zu schließen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert und darin bestärkt, mit großer Sorgfalt einen geeigneten Standort im Stadtzentrum zu suchen und vorzubereiten, der einen

möglichst breiten Konsens findet und nicht Gegenstand öffentlicher Auseinandersetzungen wird.

Diese Vorlage wird gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 9.19, DS 12/SVV/0305 behandelt.

Die DS 12/SVV/0305 wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordnete Dr. Scharfenberg eingebracht und anschließend die Überweisung der beiden die Kunsthalle betreffenden Anträge in den Hauptausschuss empfohlen.

Mit der Annahme der Drucksache 12/SVV/0305 wird diese Vorlage von der Fraktion DIE LINKE **zurückgezogen**.

#### **zu 9.19 Kunsthalle für Potsdam**

##### **Vorlage: 12/SVV/0305**

Fraktionen SPD, FDP, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 24.04.2012) ausgereicht; die Fraktion Potsdamer Demokraten hat sich diesem Antrag angeschlossen.

Sie wird gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 9.18, DS 12/SVV/0279 behandelt.

Die DS 12/SVV/0305 wird namens der Antragstellerinnen vom Stadtverordneten Schubert eingebracht.

---

##### **Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion Bürger Bündnis, beantragt:  
Der Beschlusstext ist wie folgt zu ändern:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt und unterstützt ausdrücklich das großzügige Angebot von Prof. Dr. Hasso Plattner, in der Landeshauptstadt Potsdam eine Kunsthalle zu errichten und zu unterhalten, um dort seine private Sammlung zu präsentieren. Das ist eine große Chance, das Kulturangebot in Potsdam zu bereichern und eine seit langem beklagte Lücke zu schließen. Eine Standortentscheidung soll nach den erforderlichen Standortuntersuchungen in der Stadtverordnetenversammlung im Juni erfolgen. Das Projekt ist herzlich willkommen.

##### **Nach 8 Diskussionsrednern**

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten, beantragt den Schluss der Debatte.

Zu diesem Zeitpunkt liegen noch 4 Wortmeldungen vor.

##### **Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 21 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 18 Nein-Stimmen.

Von der Stadtverordneten Hüneke wird anschließend darauf hingewiesen, dass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen noch nicht zum Beratungsgegenstand äußern konnte.

Es erhebt sich kein Widerspruch gegen die Wortmeldung der o. g. Fraktion.

Vom Oberbürgermeister **Herrn Jakobs wird vorgeschlagen**, sich in einer Auszeit zum Umgang mit den vorliegenden Anträgen (einschließlich dem Änderungsantrag der Stadtverordneten Bankwitz) bezüglich der Kunsthalle zu verständigen.

Diesem Vorschlag folgend verständigt sich das Präsidium mit den Vorsitzenden der Fraktionen (von 21:13 bis 21:26 Uhr) zur weiteren Verfahrensweise.

Namens der Fraktionen SPD, FDP, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, BürgerBündnis und Potsdamer Demokraten wird anschließend ein geänderter Beschlussvorschlag vorgetragen. Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg kündigt namens der Fraktion DIE LINKE an, dass seine Fraktion sich diesem Vorschlag anschließen werde.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt und unterstützt ausdrücklich das großzügige Angebot von Prof. Dr. Hasso Plattner, in der Landeshauptstadt Potsdam eine Kunsthalle zu errichten und zu unterhalten, um dort seine private Sammlung zu präsentieren. Das ist eine große Chance, das Kulturangebot in Potsdam zu bereichern und eine seit langem beklagte Lücke zu schließen.**

**Alle bisher in Rede stehenden Standorte sollen ergebnisoffen untersucht und der Stadtverordnetenversammlung im Juni vorgelegt werden.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei 2 Gegenstimmen  
und 4 Stimmenthaltungen.

#### **Persönliche Erklärungen:**

Am Ende der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes begründen die Stadtverordneten Sändig und Püschel, Fraktion Die Andere, warum sie bei der Abstimmung der DS 12/SVV/0305 mit „NEIN“ gestimmt haben.

Die Behandlung der DS 12/SVV/0279 und 12/SVV/0305 ist *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Um 21:45 Uhr gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler den **Vorschlag des Ältestenrates** bekannt, die 44. **Sitzung am Montag, 07.05.2012 um 17:00 Uhr fortzusetzen.**

Gegen seinen Vorschlag, bis 22:00 Uhr weitere öffentliche Tagesordnungspunkte aufzurufen und erst in der Fortsetzungssitzung den nicht öffentlichen Teil zu behandeln, erheben sich keine Einwände.

**zu 9.20 Umsetzungsstrategie für Uferkonzeption**

**Vorlage: 12/SVV/0280**

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, schnellstmöglich eine Strategie zur Umsetzung des Uferkonzeptes nach DS 01/SVV/0330 für Potsdam zu erarbeiten.**

**Dadurch sollen die konkrete Bedeutung und Priorität der einzelnen Uferbereiche für die Gesamtstadt Potsdam, die Kosten und die Finanzierung in einer angemessen ausgewogenen Strategie geordnet werden, die ein Höchstmaß an öffentlichem Nutzen bei der Erlebbarkeit der Ufer langfristig sichert.**

**Fehlentscheidungen von nachhaltigem Schaden für die Allgemeinheit sollen künftig vermieden werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen.**

bei 17 Nein-Stimmen.

***Es wird eine Beschlussverfolgung gewünscht.***

**zu 9.21 Bebauungsplan Nr. 100 "Wissenschaftspark Golm" Teilung des räumlichen**

**Geltungsbereichs und Fortführung als Bebauungsplan Nr. 100-1**

**"Wissenschaftspark Golm" und Bebauungsplan Nr. 100-2**

**"Geiselbergstraße/Kossätenweg" sowie Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 100-1 "Wissenschaftspark Golm"**

**Vorlage: 12/SVV/0282**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen (ff) und in den Ortsbeirat Golm.

**zu 9.22 Bebauungsplan Nr. 8D "Teilbereich südliche Verlängerung Uferweg", OT Groß Glienicke; Aufstellungsbeschluss zur Änderung und Ergänzung  
Vorlage: 12/SVV/0283**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen (ff) und in den Ortsbeirat Groß Glienicke.

**zu 9.23 Aufhebung des Vergabeverfahrens zur Vergabe von Marketing- und Managementleistungen für den integrierten Kultur- und Gewerbestandort Schiffbauergasse der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vergabe-Nr.: 2011/S 67-109299**

**Vorlage: 12/SVV/0289**

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Vergabeverfahren zur Vergabe von Marketing- und Managementleistungen für den integrierten Kultur- und Gewerbestandort Schiffbauergasse der Landeshauptstadt Potsdam, veröffentlicht im Amtsblatt der EU unter dem 06.04.2011 unter der Vergabe-Nr.: 2011/S 67-109299 aufzuheben.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 9.25 Garagenstandortkonzept**

**Vorlage: 12/SVV/0292**

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im August 2012 einen Bericht zum Stand der Umsetzung des von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Garagenstandortkonzeptes zu geben.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 9.27 Erlaubnisfreier WLAN-Router auf Gebäuden der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 12/SVV/0296**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 9.29 Zurverfügungstellung von Internetzugangskapazitäten der Landeshauptstadt Potsdam für freie WLAN-Datennetze**  
**Vorlage: 12/SVV/0299**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 9.30 Bestärkung des Verkaufsrechtes zur Erfüllung des Planungszieles "Öffentliche Grünfläche am Groß Glienicker Seeufer"**  
**Vorlage: 12/SVV/0300**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, in den Hauptausschuss sowie in den Ortsbeirat Groß Glienicke.

**zu 9.32 Masterplan, Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm (GPR)**  
**Vorlage: 12/SVV/0302**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

**zu 9.35 Dreizügigkeit der Grundschule in Groß Glienicke im Schuljahr 2012/13**  
**Vorlage: 12/SVV/0306**  
Fraktion SPD, FDP

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport und in den Ortsbeirat Groß Glienicke.

**zu 9.37 Uferweggrundstücke**  
**Vorlage: 12/SVV/0308**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Klima,

Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 9.38 Dr. Kurt Fischer Straße wird nach einem Maueropfer umbenannt**

**Vorlage: 12/SVV/0310**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur.

**zu 9.40 Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center", Teilbereich Bahnhofspassagen, Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung**

**Vorlage: 12/SVV/0315**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 9.41 16. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 12/SVV/0284**

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss, in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Rechnungsprüfungsausschuss.

**zu 9.42 Aufsuchende Sozialarbeit in der Landeshauptstadt Potsdam (Streetwork)**

**Vorlage: 12/SVV/0288**

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales und in den Jugendhilfeausschuss.

**zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 10.3 Sachstandsbericht zum Lärmschutz Nutheschnellstraße gemäß Beschluss: 11/SVV/0867**

**zu 10.3.1 Lärmschutz Nutheschnellstraße**

**bzgl. DS 11/SVV/0867**

**Vorlage: 12/SVV/0334**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 10.4 Bericht über die Akquise von Zuschüssen zur energetischen Stadtsanierung gemäß Beschluss: 11/SVV/0925**

**zu 10.4.1 Akquise von Zuschüssen zur energetischen Stadtsanierung**

**bzgl. DS Nr. 11/SVV/0925**

**Vorlage: 12/SVV/0339**

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle-Bauen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 10.5 Darstellung der Ergebnisse der Bemusterung für eine Gaslichtimitierende LED-Beleuchtung  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0031**

**zu 10.5.1 Gaslichtimitierende LED-Beleuchtung  
betr. 11/SVV/0031  
Vorlage: 12/SVV/0340**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 10.6 Vorschlag für einen Handlungskatalog für Mitglieder von Aufsichtsräten  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0688**

Diese Vorlage hat sich mit dem Tagesordnungspunkt 9.17, DS 12/SVV/0278 erledigt.

**zu 10.7 Zwischenbericht bezüglich einer Richtlinie zur sozial gerechten Bodennutzung  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0796**

**zu 10.7.1 Sozial gerechte Bodennutzung - Zwischenbericht  
bzgl. Beschluss 11/SVV/0796  
Vorlage: 12/SVV/0320**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Die Behandlung der nicht erledigten Anträge erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.05.2012.

P. Schüler  
Vorsitzender  
der Stadtverordnetenversammlung

Anlagen:  
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen  
Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE, DS 11/SVV/0906